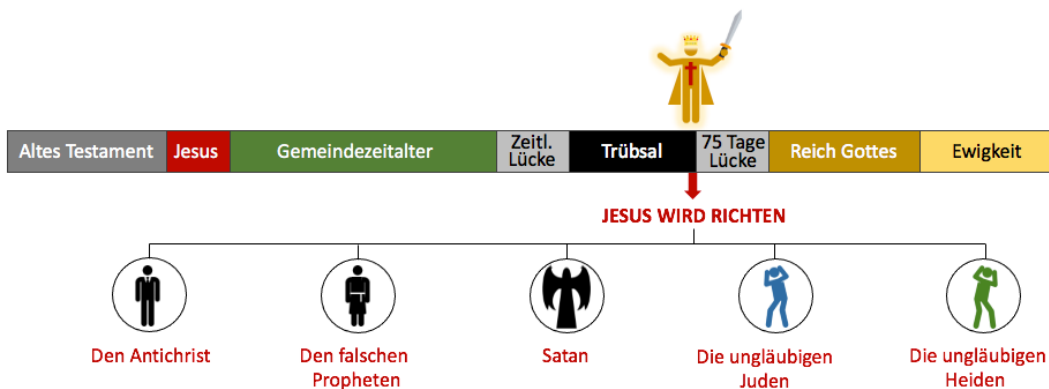


# Lektion 52: Das Reich Gottes

## Rückblick...

Jesus erzählt Johannes von der Zerstörung Babylons, und dann sieht Johannes großen Lobpreis und Jubel im Himmel, weil Gott das böse Reich des Menschen endlich gerichtet hat.

Dann sieht Johannes die lang erwartete Rückkehr Jesu! Die Menschen auf der Erde versammeln sich zum Kampf gegen Ihn, aber Jesus besiegt sie alle.



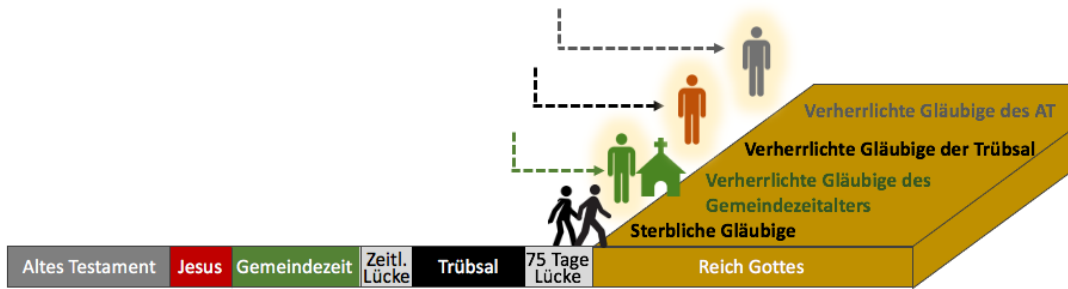
Er wirft den Antichristen und den falschen Propheten in den Feuersee und überlässt die toten Körper der ungläubigen Könige und Armeen den Vögeln.



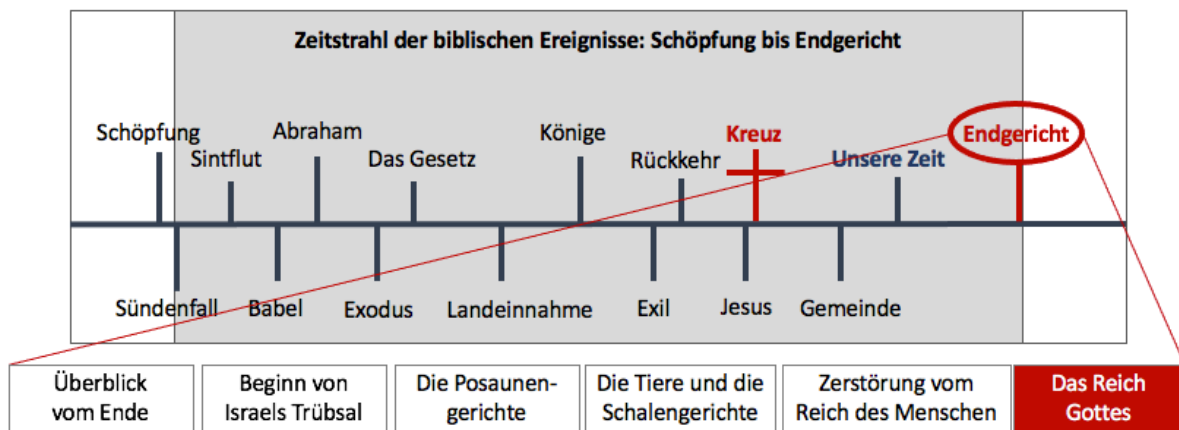
Jesus richtet auch die sterblichen Juden und Heiden aus der Trübsalszeit. Er nimmt alle Ungläubigen weg, lädt aber alle jüdischen und heidnischen Gläubigen ein, in das endlich wiederkehrende Reich Gottes einzutreten!



Sie werden zusammen mit der bereits auferstandenen Gemeinde, den Gläubigen des Alten Testaments und den Gläubigen aus der Trübsal, die früher gestorben sind, in das Reich Gottes eingehen.



Endlich ist die Trübsalszeit vorbei!



Das Tausendjährige Reich Gottes beginnt jedoch nicht sofort. Die Bibel spricht von einer zeitlichen Lücke.

## 75-Tage-Lücke

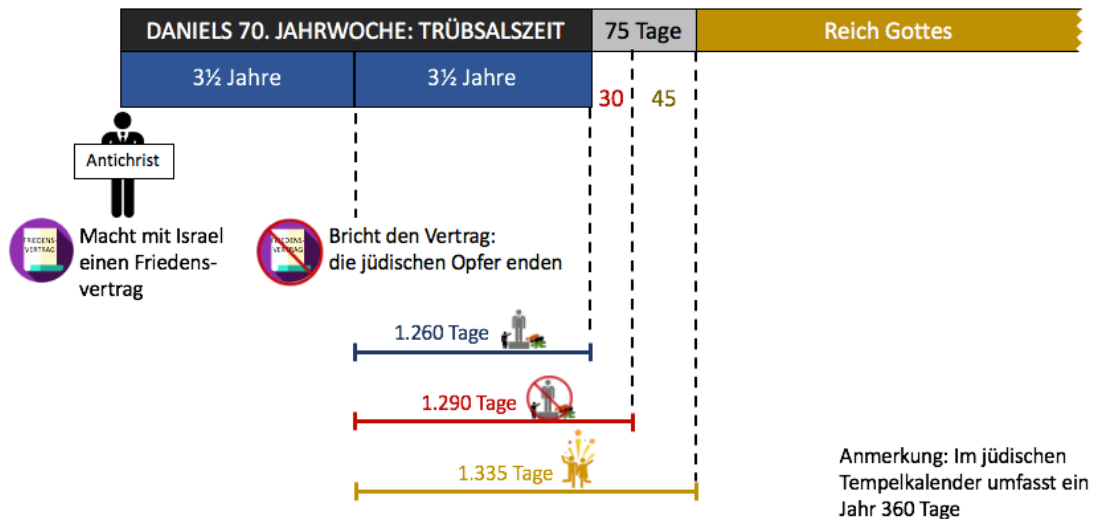


Folgendes sagte der Engel Gabriel zu Daniel:

### Daniel 12,11-12

<sup>11</sup> Wenn das tägliche Opfer abgeschafft und das entsetzliche Scheusal aufgestellt wird – von dem Zeitpunkt an sind es 1290 Tage. <sup>12</sup> Glückliche, wer es aushält und 1335 Tage erreicht!

## Was bedeuten all diese Zahlen?



**1.260 Tage:** Die Opfer hören auf und der Gräuel der Verwüstung (das Standbild des Antichristen) wird in der Mitte der Trübsalszeit aufgestellt. Es sind also 3 1/2 Jahre bzw. 1.260 Tage bis zum Ende der Trübsalszeit.



**1.290 Tage:** Erst nach 1.290 Tagen wird der Gräuel der Verwüstung aus dem Tempel entfernt.

**1.335 Tage:** Die Menschen, die es bis zum Ende der 1.335 Tage schaffen, sind gesegnet. Wir glauben, dass dies bedeutet, dass sie den Beginn des Tausendjährigen Reiches erreicht haben.



Nimmt man all diese Zahlen zusammen, ergibt sich eine Zeitlücke von 30 Tagen + 45 Tagen = 75 Tagen zwischen dem Ende der Trübsalszeit und dem Beginn des Tausendjährigen Reiches.

## Was geschieht in dieser Zeit?

Wir wissen, dass der Gräuel der Verwüstung beseitigt werden wird. Wir sind jedoch nicht sicher, was sonst noch in diese Zeitlücke passt, da die Bibel keine Einzelheiten nennt.

Vielleicht werden einige der Ereignisse der letzten Tage der Trübsalszeit, z. B. Jesu Gericht über Israel und die Heiden, während dieser Zeit stattfinden. Oder vielleicht werden in dieser Zeit der Antichrist, der falsche Prophet und der Satan beseitigt. Möglicherweise werden in dieser Zeit auch die toten Gläubigen des Alten Testaments und der Trübsalszeit auferweckt. Oder vielleicht besteht der Hauptzweck dieser Zeit darin, aufzuräumen und sich auf das Reich vorzubereiten, indem man mit dem Bau des Millenniumtempels beginnt (Hesekiel 40-48).

Was auch immer in dieser Zeitspanne geschieht, was danach kommt, ist das Reich Gottes!

# Das Tausendjährige Reich Gottes

Endlich ist das Reich da! So viel wird sich ereignet haben, um an diesen Punkt zu kommen!

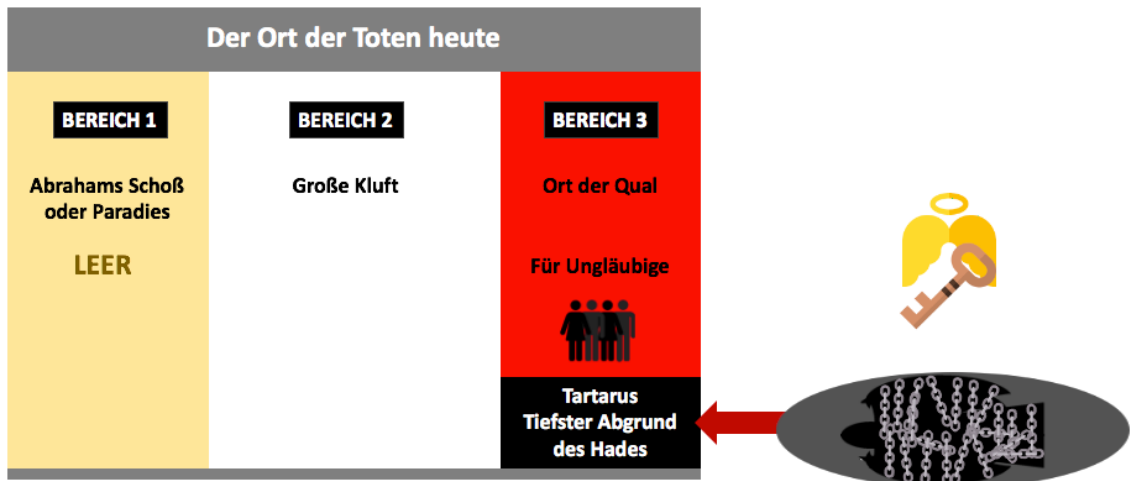


Heidnisches Reich des Menschen Basiert auf WERKEN Der Mensch will sich durch seine eigenen Ideen retten	Gottes Reich Basiert auf GNADE Gott rettet den Menschen	
 Babel   Ägypten   Kanaan  Gottes zügelnde Hand auf dem Heidnischen Reich des Menschen	<b>Erwählung</b>	
		Gott erwählte Abraham
		Gott rettete Israel
		Gott gab Israel: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesetz</li> <li>▪ Nationalhymne</li> <li>▪ Tempeldienst</li> <li>▪ Feiertage &amp; Feste</li> </ul>
		Einnahme vom Verheißenen Land
		Könige in Israel: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vereintes Königreich</li> <li>▪ Geteiltes Königreich</li> </ul>
	↓	↓
	Israel und Juda wenden sich gegen Gott: Heidnisch—Ungläubige	Einige Gläubige
<b>Aufstieg vom Reich des Menschen</b>	<b>Exil: Gottes Reich endet</b>	
 Babylon  Medo-Persien  Griechenland  Rom		Teilweise Rückkehr: Untergebene von Heidnischen Nationen
		Jesus bietet das Reich an, aber die Juden lehnen Ihn ab: Das Reich verzögert sich
		<b>Zeit der Gemeinde.</b> Kein König, kein Reich
 Wiedererstarktes Rom Der zerschmetternde Fels, Jesus, zerstört das Reich des Menschen	 <b>Das Reich Gottes kehrt zurück!</b> König Jesus regiert die Welt von Seinem Thron in Jerusalem!	

Aber woher wissen wir, dass dieses Reich 1.000 Jahre dauern wird? Dies sieht Johannes:

### Offenbarung 20,1-3

<sup>1</sup> Dann sah ich einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der den Schlüssel zum Abgrund und eine schwere Kette in der Hand hatte. <sup>2</sup> Er packte den Drachen, die uralte Schlange, die auch Teufel oder Satan genannt wird, und legte ihn für tausend Jahre in Ketten. <sup>3</sup> Dann warf er ihn in den Abgrund, verschloss den Eingang und versiegelte ihn, sodass der Teufel bis zum Ablauf der tausend Jahre die Völker nicht mehr verführen konnte. Danach muss er nach dem Willen Gottes noch einmal für kurze Zeit losgelassen werden.



## Satan gefesselt

Johannes sieht, dass Satan zur Zeit des Tausendjährigen Reiches 1.000 Jahre lang im Abgrund gefangen sein wird. Während des Millenniums ist es dem Satan nicht erlaubt, die Völker zu verführen.

Dies ist übrigens ein weiterer Grund, warum wir glauben, dass die premillenniale Sichtweise besser zu den Aussagen der Heiligen Schrift passt. Nach der amillennialen und postmillennialen Sichtweise ist der Satan jetzt, während des Gemeindezeitalters, gefesselt. Dies scheint jedoch im Widerspruch damit zu stehen, was das Neue Testament über Satans Aktivitäten während des Gemeindezeitalters sagt. So warnt Petrus die Gemeinde vor Satan.

### 1. Petrus 5,8-9

<sup>8</sup> Seid nüchtern und wachsam! Euer Todfeind, der Teufel, streicht wie ein brüllender Löwe herum und sucht nach einem Opfer, das er verschlingen kann. <sup>9</sup> Dem müsst ihr im festen Glauben widerstehen! Dabei sollt ihr wissen, dass eure Geschwister in der ganzen Welt die gleichen Leiden durchmachen.

**Hinweis:** Die blau markierten Verse zeigen das fortlaufende Studium der Offenbarung an.

## Nach den tausend Jahren wird der Satan für eine kleine Weile freigelassen

Die Bibel verwendet die unspezifische, allgemeine Formulierung „kurze Zeit“ (Offenbarung 20,3) neben der sehr spezifischen Formulierung „tausend Jahre“ (die in Offenbarung 20,1-7 sechsmal verwendet wird). Dies führt uns zu der Annahme, dass mit den tausend Jahren tatsächlich 1.000 Jahre gemeint sind. Wir glauben, die Bibel ist absichtlich genau zu diesem Thema.

Aber Johannes sieht mehr.

### Offenbarung 20,4-6

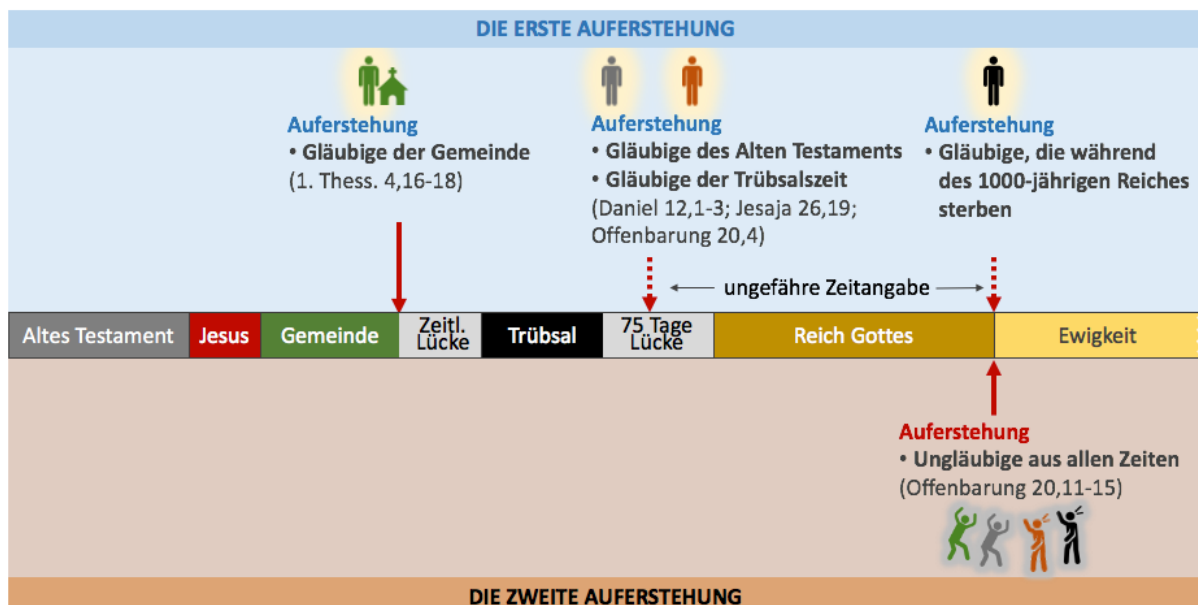
<sup>4</sup> Dann sah ich Throne und sah, wie alle, die darauf Platz nahmen, ermächtigt wurden, Gericht zu halten. Ich sah auch die Seelen derer, die enthauptet worden waren, weil sie sich zur Botschaft von Jesus bekannt hatten und öffentlich für Gottes Wort eingetreten waren. Sie hatten das Tier und sein Standbild nicht angebetet und das Kennzeichen des Tieres an Hand oder Stirn nicht angenommen. Jetzt wurden sie wieder lebendig und herrschten tausend Jahre lang zusammen mit dem Messias.

<sup>5</sup> Das ist die erste Auferstehung. Die übrigen Toten wurden erst nach dem Ende der tausend Jahre zum Leben erweckt. <sup>6</sup> Alle, die an dieser ersten Auferstehung teilhaben dürfen, sind glücklich zu preisen. Sie gehören zu Gottes heiligem Volk und der zweite Tod wird keine Macht über sie haben. Sie werden Gott und Christus als Priester dienen und die tausend Jahre zusammen mit Christus regieren.

## Gläubige regieren mit Jesus

Im Reich Gottes werden sowohl die auferstandene Gemeinde als auch die auferstandenen Gläubigen aus der Trübsalszeit mit Jesus regieren.

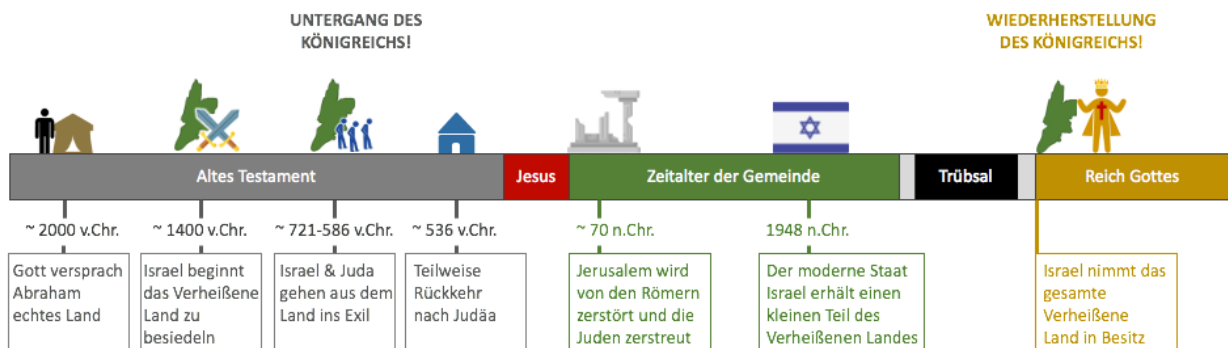
Interessanterweise sagt die Bibel, dass alle Gläubigen in der so genannten „ersten Auferstehung“ auferstehen werden. Die zweite Auferstehung ist nur für alle Ungläubigen gedacht.



## Das lang ersehnte Reich Gottes!

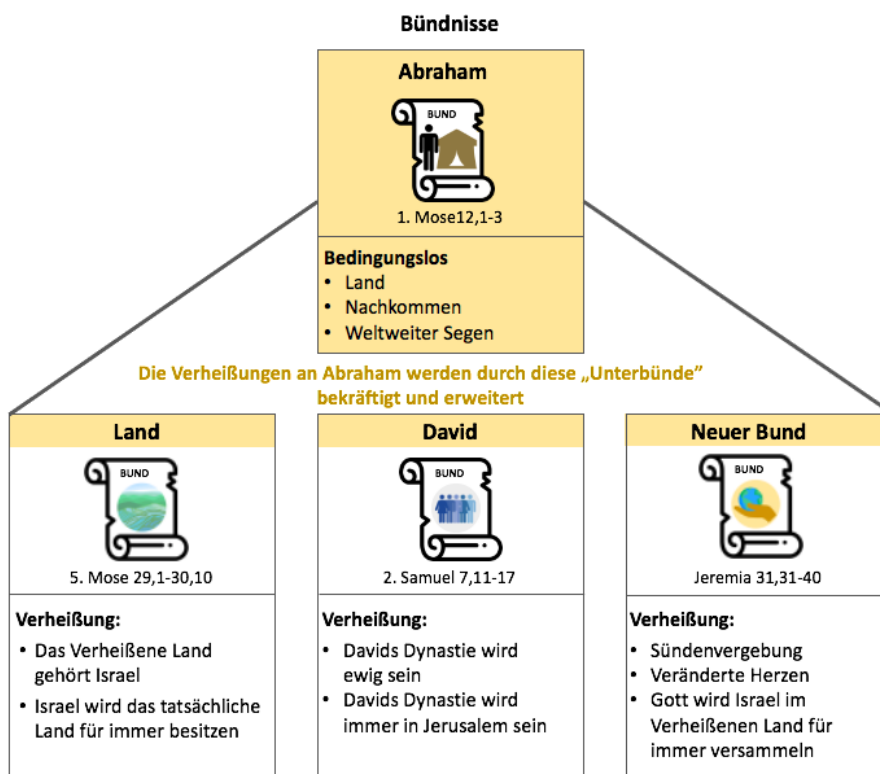
Auf dieses Tausendjährige Reich Gottes haben die Juden lange gewartet! Seitdem sie ihr Reich im Exil verloren haben, haben sie sich nie in ihrem eigenen Land in völliger Sicherheit angesiedelt. Außerdem haben sie in ihrer ganzen Geschichte nie das ganze Land in Besitz genommen, das Jahwe ihnen versprochen hatte.

Aber mit dem Reich besitzt jetzt Israel endlich das ganze verheißene Land!



Jahwe erfüllt endgültig und vollständig zum Zeitpunkt des Tausendjährigen Reiches:


1. alle bedingungslosen Bündnisse, die Er mit Israel gemacht hat und
2. alle Prophezeiungen und Pläne, die Er gegeben hat!



## 1. Jahwes Bündnisse mit Israel sind alle erfüllt

Gott schloss mit Abraham einen bedingungslosen Bund, den Er später mit drei weiteren bedingungslosen „Unterverträgen“ bekräftigte. Keine dieser Verheißungen wurde jedoch im Laufe der Geschichte vollständig erfüllt. Doch beim wiederkehrenden Reich Gottes wird jeder Bund schließlich vollständig erfüllt werden.

### a. Land

Land

5. Mose 29,1-30,10
<p><b>Verheißung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Verheißene Land gehört Israel</li> <li>• Israel wird das tatsächliche Land für immer besitzen</li> </ul>

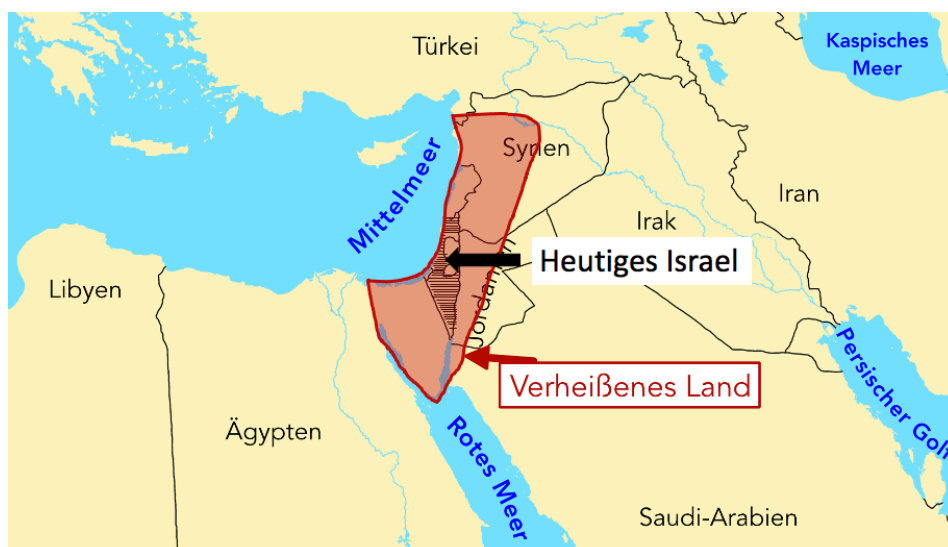
Israel wird das gesamte physische Land erhalten, welches Gott versprochen hatte.

#### Amos 9,14-15

<sup>14</sup> Dann werde ich für mein Volk Israel alles wieder zum Guten wenden.

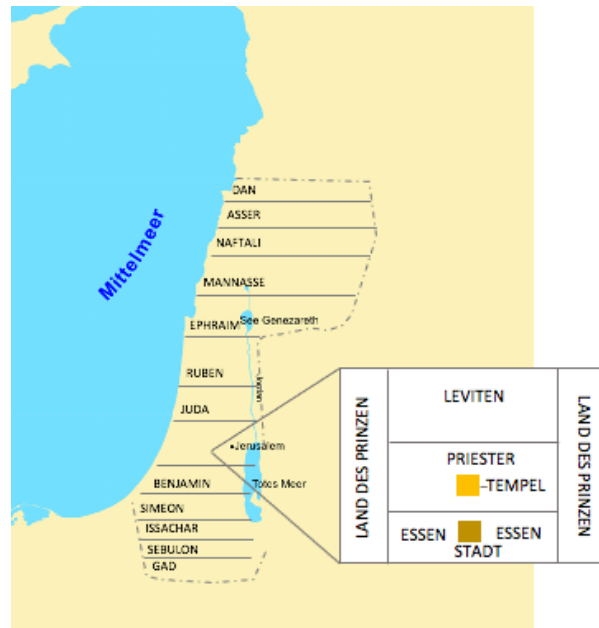
Sie bauen die zerstörten Städte auf und werden darin wohnen, sie pflanzen Weinberge an und werden den Wein davon trinken, sie legen Gärten an und werden von ihren Früchten essen.

<sup>15</sup> Ich pflanze sie wieder in ihr Land ein, das ich ihnen gegeben habe, und lasse sie nie wieder herausreißen", spricht Jahwe, dein Gott.





Gott hatte Hesekeiel sogar gesagt, wie das Land zwischen den Stämmen aufgeteilt werden wird und wo der Tempel stehen wird (Hesekeiel 47,13-48,35).



Heiden, die sich entscheiden, Juden zu werden und mit den Stämmen zu leben, können dies tun (Jesaja 56,3-8). Die meisten Heiden werden jedoch über die ganze Welt verstreut leben und dann nach Jerusalem kommen, um Jahwe anzubeten (Sacharja 8,20-22).

### b. Nachkommen

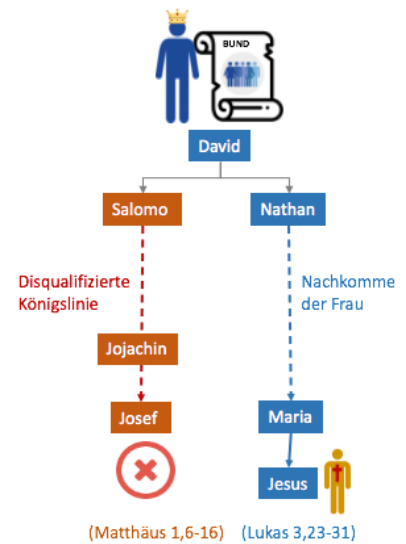
<b>David</b>
2. Samuel 7,11-17
<p><b>Verheißung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Davids Dynastie wird ewig sein</li> <li>• Davids Dynastie wird immer in Jerusalem sein</li> </ul>

Im davidischen Bund hat Gott David versprochen, dass seine Dynastie ewig bestehen wird. Jesus, Gottes Retter für die Welt, stammt aus dem Geschlecht Davids.

Und während des Tausendjährigen Reiches wird Jesus, der Nachkomme Davids, der vollkommene, vom Heiligen Geist geführte, gerechte Gott und König sein, der nicht nur über die Juden, sondern über die ganze Welt herrscht.

**Jesaja 11,1-5, 10**

<sup>1</sup> Aus Isais Stumpf wächst ein Spross,  
 aus seinen Wurzeln schießt ein neuer Trieb.  
<sup>2</sup> Auf ihm wird ruhen der Geist Jahwes,  
 der Geist der Weisheit und des Verstands,  
 der Geist des Rates und der Kraft,  
 der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor Jahwe.  
<sup>3</sup> Jahwe zu fürchten ist ihm eine Lust.  
 Er urteilt nicht nach Augenschein,  
 verlässt sich nicht auf das, was er hört,  
<sup>4</sup> sondern richtet auch die Geringen gerecht  
 und hilft den Gebeugten zu ihrem Recht.  
 Seine Befehle halten das Land in Zucht,  
 der Hauch seines Mundes bringt den Gesetzlosen um.  
<sup>5</sup> Sein Hüftschurz heißt Gerechtigkeit.  
 Und Wahrheit ist der Gurt, der seine Lenden umschließt.



<sup>10</sup> An dem Tag wird es Isais Wurzelspross sein,  
 der als Zeichen für alle Völker dasteht;  
 dann kommen sie und suchen Rat bei ihm.  
 Sein Palast ist voller Herrlichkeit.

Jesus wird schließlich auch Seine Rolle als „Menschensohn“, „Königssohn“ und „Priester + König“ erfüllen.

Wir haben diese alttestamentlichen Bilder von Jesus zum ersten Mal in Lektion 41 untersucht, wo wir gesehen haben, dass Jesus bisher nur einen Teil dieser Bilder erfüllt hat.

Aber im Tausendjährigen Reich wird Er sie vollständig erfüllen.



**Bild 1: Menschensohn (Daniel 7)**

Die Prophetie aus Daniel wird sich erfüllen: Im Reich Gottes wird König Jesus der oberste Herrscher der Welt sein, und Sein Volk, die Gläubigen, wird an Seiner Seite regieren. Jesus wird Herrschaft, Autorität und Regierungsverantwortung an Sein Volk delegieren (wie Er beim Richterstuhl Christi bestimmt hat). Und David wird der Fürst sein (Hesekiel 37,25).

**Daniel 7,18, 21, 22, 27**

<sup>18</sup> Doch empfangen werden das Reich die Heiligen des Höchsten, und sie werden es für immer und in alle Ewigkeit besitzen."

<sup>21</sup> Ich hatte gesehen, wie dieses Horn gegen die Heiligen Krieg führte und sie besiegte. <sup>22</sup> Aber dann hatte der eingegriffen, der uralte war, und den Heiligen des Höchsten das Gericht übertragen. Die Zeit war gekommen, dass die Heiligen das Reich in Besitz nahmen.

27 Das Reich und die Herrschaft und die Macht und Größe aller anderen Reiche zusammen werden dann dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben. Sein Reich ist ein ewiges Reich und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen."

**Der Messias wird  
über die gesamte Welt  
von Jerusalem aus herrschen**



**Der Prinz David wird  
über das Volk Israel  
von Jerusalem aus herrschen**



**Die an Jahwe Gläubigen werden  
über die Erdenvölker  
herrschen**



## Bild 2: Königssohn (Psalm 2)

Als Königssohn wird Jesus die Welt von Seinem Thron in Jerusalem aus regieren. Er wird die absolute Kontrolle über die ganze Welt haben, und es wird keine Rebellion, Kriege oder Kämpfe geben, wenn Er der Anführer ist.



### Psalm 2,6-9

6 "Ich habe den König gesalbt und geweiht", sagt er, "hier auf dem Zion, meinem heiligen Berg!"

7 Nun will ich verkünden Jahwes Beschluss!  
Er sagte zu mir: "Du bist mein Sohn!  
Ich habe dich heute gezeugt.

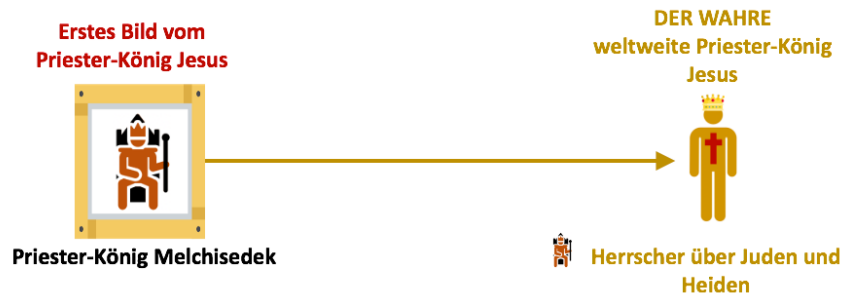
8 Sprich mich nur an, und ich gebe dir Völker,  
ja die ganze Erde zu deinem Besitz!

9 Du wirst sie regieren mit eiserner Faust  
und zerschmettern wie Töpfergeschirr."

In der Zeit des Tausendjährigen Reiches ist Satan im Abgrund eingeschlossen. Er und seine Dämonen werden nicht mehr da sein, um die sterblichen Menschen zu beeinflussen. (Unsterbliche, auferstandene Menschen können nie wieder fallen und sind daher nicht durch Satan gefährdet).

### Bild 3: Priester + König (Psalm 110)

Die Prophezeiung Davids wird sich erfüllen: Der Messias Jesus wird wie Melchisedek sein, ein König und Hohepriester nicht nur für die Juden, sondern für die ganze Welt.



In den Psalmen wird sogar erwähnt, dass Jesus der Priesterkönig werden wird: Jahwe wird Jesus durch das Gericht über das Böse zum König machen.

#### Psalm 110,1-7

<sup>1</sup> Ein Psalmlied von David. So spricht Jahwe zu meinem Herrn:

"Setz dich zu meiner Rechten hin,  
bis ich deine Feinde zum Schemel für dich mache,  
auf den du deine Füße stellst.

<sup>2</sup> Von Zion breitet Jahwe deine Königsmacht in alle Richtungen aus.  
Inmitten deiner Feinde herrsche du!

<sup>3</sup> Dein Volk kommt willig, wenn deine Macht erscheint.  
Geschmückt wie der Tau in heiliger Pracht  
kommt deine junge Mannschaft zu dir."

<sup>4</sup> Jahwe hat geschworen und bereut es nicht:  
"Du bist mein Priester für ewige Zeit,  
so wie Melchisedek es seinerzeit war."

<sup>5</sup> Der Herr wird dir zur Seite stehen,  
der am Tag seines Zorns Könige zermalmt,  
<sup>6</sup> der Gericht hält über die Völker der Welt und Täler mit Leichen füllt.  
Er zerschmettert das Haupt, das sich über die Lande erhebt.  
<sup>7</sup> Er trinkt aus dem Bach neben dem Weg.  
Er hebt sein Haupt und erringt den Sieg.

Es ist sehr wichtig für uns zu wissen, dass Jahwe es mit allen Bündnissen, die Er mit Israel geschlossen hat, sehr ernst meint.



Es gibt einige, die sich dessen nicht bewusst sind und Seine Bünde zu leichtfertig betrachten. Gott will nicht, dass wir so denken.





In der Tat sagte Jahwe dem Propheten Jeremia, wie ernst es Ihm im Hinblick auf Seine Bündnisse mit Israel und Juda ist.

**Jeremia 33,23-26**

<sup>23</sup> Das Wort Jahwes kam zu Jeremia:

<sup>24</sup> "Hast du gehört, was die Leute sagen? 'Jahwe hat die beiden Stammesverbände verstoßen, die er doch selbst erwählt hatte.' So verachten sie mein Volk, als hätte es aufgehört, ein Volk zu sein."

<sup>25</sup> So spricht Jahwe: "Wenn ich meinen Bund mit Tag und Nacht und die Gesetze von Himmel und Erde nicht mehr bestehen ließe, <sup>26</sup> dann würde ich auch die Nachkommen Jakobs und die meines Dieners David verwerfen, sodass niemand mehr aus Davids Familie über die Nachkommen von Abraham, Isaak und Jakob herrscht. Denn ich werde Erbarmen mit ihnen haben und ihr Schicksal wenden."

Genauso wie Gott die Gesetze von Tag & Nacht, Himmel & Erden nicht ändern wird...	...wird Er auch nicht Seine Versprechen über Folgendes ändern...		
	 Abraham, Isaak, Jakob	 David	 Messias

**c. Weltweiter Segen**

Die dritte Verheißung, die Gott Abraham gab, ist, dass Er durch ihn die ganze Welt segnen würde. Und wie?



Abrahams Nachkommen werden ein **weltweiter Segen** sein. Sie geben der Welt:

-  Ein jüdisches Buch: Die Bibel
-  Den jüdischen Messias, der der Weltherrscher und Priester ist, der das Sündopfer anbietet.
-  Ein Königreich von jüdischen Priestern, das die Welt zu Gott zieht.

- Seine Nachkommen, die Juden, sollten Gottes Bericht und Wahrheit aufzeichnen, damit die Welt Zugang dazu hat (Römer 3,2).
- Von ihm würde der Retter kommen (Jesaja 11,1-10).
- Die Juden werden Gottes Zeugen in der Welt sein (Jesaja 43,10-12) und ein Königreich von Priestern (2. Mose 19,6) für alle Völker.

Wichtig ist jedoch, dass Gott den Menschen durch den jüdischen Erlöser gerecht machen würde.

Die gesamte Menschheitsgeschichte beweist, dass der Mensch sich nicht selbst mit Gott versöhnen kann. Sogar das mosaische Gesetz konnte Israel nicht gerecht machen.

Gott wusste, dass Er es selbst tun musste, wenn der Mensch überhaupt gerecht werden sollte. Also schloss Gott einen neuen Bund mit Israel und Juda. Folgendes sagte Er zu Jeremia:


### **Jeremia 31,31-34, 38a, 40b**

<sup>31</sup> "Passt auf! Die Zeit wird kommen", spricht Jahwe, "da schließe ich einen neuen Bund mit Israel und Juda". <sup>32</sup> Er ist nicht mit dem zu vergleichen, den ich damals mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm und aus Ägypten herausführte. Diesen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich doch ihr Herr war", spricht Jahwe.

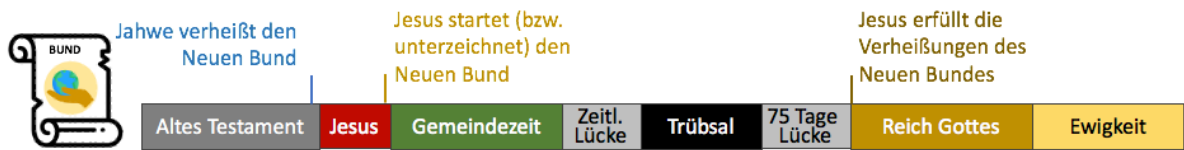
<sup>33</sup> "Der neue Bund, den ich dann mit dem Volk Israel schließen werde, wird ganz anders sein", spricht Jahwe. "Ich schreibe mein Gesetz in ihr Herz, ich lege es tief in sie hinein. So werde ich ihr Gott sein und sie mein Volk."

<sup>34</sup> Dann muss keiner mehr den anderen belehren, niemand muss mehr zu seinem Bruder sagen: 'Erkenne doch Jahwe!' Denn alle werden mich erkennen, vom Geringsten bis zum Größten", spricht Jahwe. "Denn ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nie mehr denken."

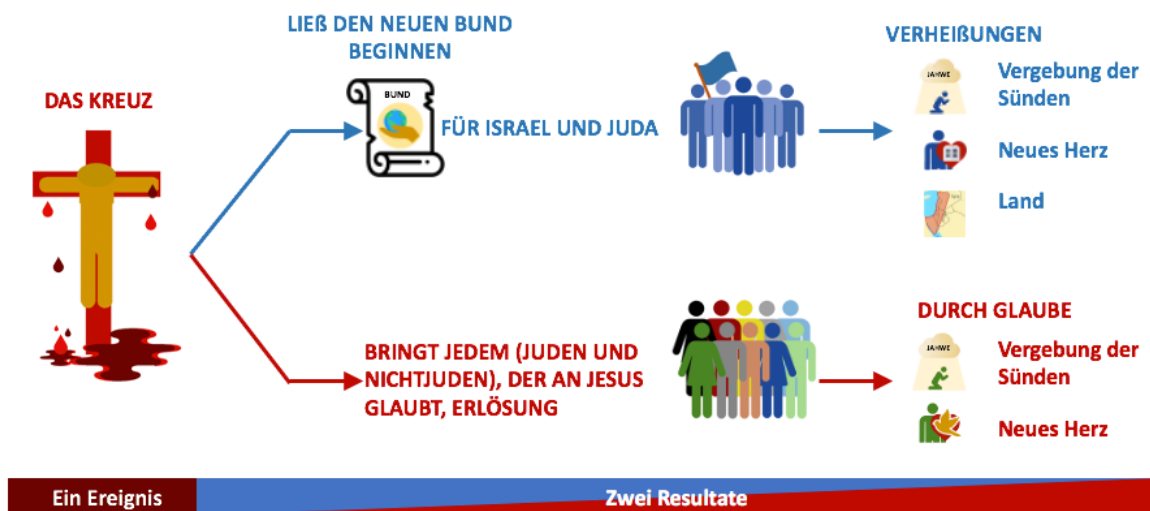
<sup>38</sup> "Passt auf! Es kommt die Zeit", spricht Jahwe, "da wird diese Stadt für Jahwe wieder aufgebaut... <sup>40</sup> Nie mehr wird das alles [die Stadt] niedergerissen, und nie wird es zerstört."

Neuer Bund
 <p>BUND</p>
Jeremia 31,31-40
<p><b>Verheißung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sündenvergebung</li> <li>• Veränderte Herzen</li> <li>• Gott wird Israel im Verheißenen Land für immer versammeln</li> </ul>

Das alles passiert beim Tausendjährigen Reich!



- Aufgrund von Jesu Tod und Auferstehung ist Jahwe in der Lage, allen gläubigen Juden ihre Sünden zu vergeben und ihnen die Gerechtigkeit Jesu zuzusprechen.



- Dann wird Gott, der Heilige Geist, die Herzen aller gläubigen Juden so verändern, dass sie Gott lieben, Ihm treu sein und Ihm gehorchen können. Sie werden Ihn alle sehr gut kennen und müssen sich nicht gegenseitig über Ihn belehren. Sie werden so leben, dass sie Ihn verherrlichen und Ihm gefallen.



- Jahwe wird die Juden in das Land zurückbringen, das Er ihnen gegeben hat, und ihr Königreich mit der Hauptstadt Jerusalem wiedererrichten.



Während des Tausendjährigen Reiches werden wir in der Tat mit eigenen Augen sehen, dass Jahwe nicht nur Bünde schließt, sondern sie auch einhält.

Wir können darauf vertrauen, dass Er Seine Versprechen hält!

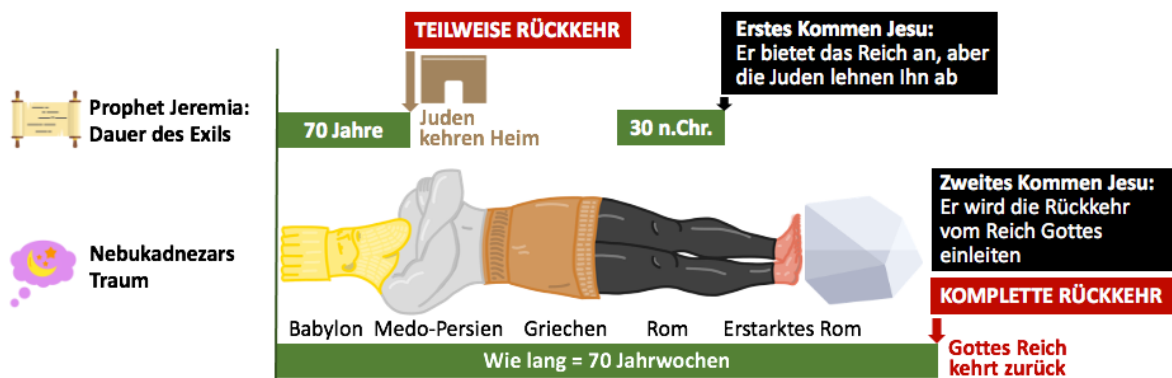
## 2. Erfüllung aller Prophezeiungen und Pläne Jahwes

Die Bibel enthält viele Prophetien über das Tausendjährige Reich, die Gott auch vollständig erfüllen wird. Hier sind einige Beispiele.

### a. Zeitpunkt der Rückkehr vom Reich Gottes

Der Engel Gabriel hatte Daniel gesagt, dass die vollständige und endgültige Rückkehr der Juden in das Reich nach 70 Jahrwochen erfolgen wird.

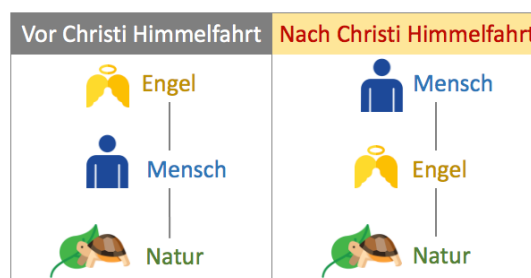
Gott hatte König Nebukadnezar den Traum gegeben, dass die verschiedenen heidnischen Königreiche so lange herrschen würden, bis der zerschmetternde Fels (Jesus) sie alle zerstört. Diese Prophetie wird sich schließlich mit dem Kommen vom Reich Gottes genau zum prophezeiten Zeitpunkt erfüllen!



### b. Die auferstandene Menschheit wird schließlich der vollkommene Unterherr sein

Jahwes Plan war immer, dass der Mensch Unterherr über Seine Schöpfung sein sollte. Als der Mensch in Sünde fiel, wurde der Satan der illegale Gott dieser Welt (2. Korinther 4,4a).

Aber Jesus, der ganz Gott und ganz Mensch ist, hat diese Verantwortung für die Menschheit zurückerobert (Epheser 1,19–23).



Das bedeutet, dass Jesus im Tausendjährigen Reich als Gottes erfolgreicher Unterherrscher regieren wird. Und Er wird dafür sorgen, dass die Menschheit eine verantwortungsvolle Herrschaft ausübt!



Genau das hatte David prophezeit.

**Psalm 8,4-9**

4 Sooft ich den Himmel ansehe, das Werk deiner Hand,  
den Mond und die Sterne, die du gemacht hast:

5 Was ist da der Mensch, dass du an ihn denkst,  
der Adamssohn, dass du Acht auf ihn hast?

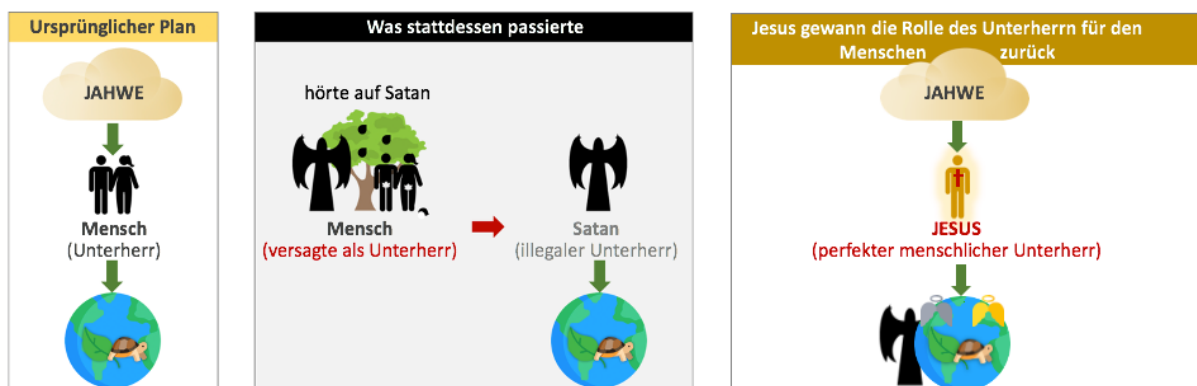
6 Du hast ihn nur wenig unter die Engel gestellt  
und krönst ihn mit Ehre und Pracht.

7 Du lässt ihn herrschen über alles,  
was durch deine Hände entstand:

8 über Schafe und Rinder  
und auch die wilden Tiere im Feld,

9 die Vögel in der Luft,  
die Fische im Meer

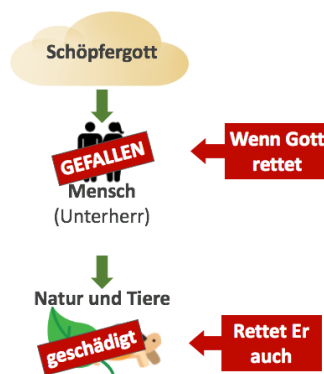
und alles, was die Meere durchzieht.



In dieser Zeit wird die Menschheit aufblühen. Die schöpferischen Talente der Menschen werden in vollem Umfang genutzt werden. Wir können uns kaum vorstellen, welche Art von Architektur, Musik, Malerei, Erfindungen usw. die Bürger des Reichs hervorbringen werden! Das volle Potenzial der Menschheit wird unter der allumfassenden Leitung der Gnade Gottes zur Entfaltung kommen und sichtbar werden.

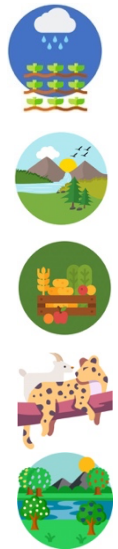
**c. Die Natur wird wiederhergestellt**

Die Natur wurde durch die Sünde des Menschen verflucht. Wenn also Gott die Menschheit erlöst, stellt Er auch die Natur wieder her!



Die Erde wird im Tausendjährigen Reich erstaunlich, unerkennbar und erneuert sein.

- Wetter und Klima werden sehr günstig sein (Jesaja 30,23-26).
- Es wird keine nutzlosen Einöden auf der ganzen Welt geben (Jesaja 35,1-7).
- Nahrung wird es in Hülle und Fülle für alle Menschen weltweit geben (Amos 9,13).
- Alle Tiere werden zahm sein und nur noch Pflanzen fressen (Jesaja 11,6-9).
- Die Geographie und die Landschaft werden sich zum Besseren verändern (Sacharja 14,3-8; Hesekiel 47,8-11).



Die Bibel warnt jedoch davor, dass sich auch heute noch einige Menschen über die Wahrheit lustig machen werden, dass es eine erneuerte Erde geben wird. Sie werden behaupten, dies sei eine lächerliche Vorstellung, weil alles seit dem Anfang gleich geblieben sei.

Dennoch besteht Gott darauf, dass eine erneuerte Erde eine wahre Tatsache ist. So wie es in der Vergangenheit verschiedene „Welten“ gab, die sich sehr voneinander unterschieden, so wird auch das Reich Gottes anders sein als unsere heutige Welt.

Petrus schrieb:

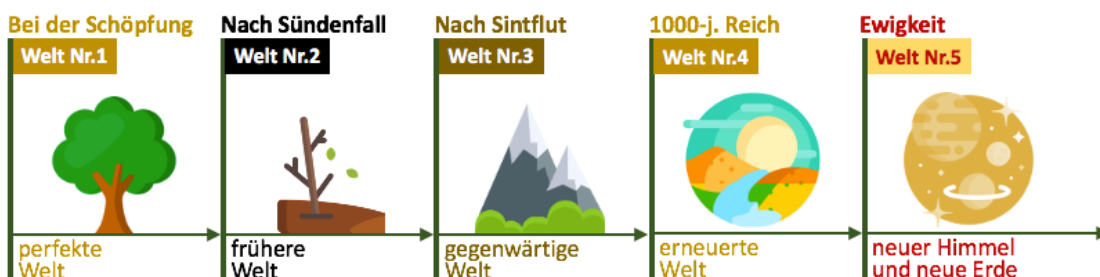
**2. Petrus 3,3-7**

<sup>3</sup> Vor allen Dingen müsst ihr wissen, dass in den letzten Tagen Spötter auftreten werden, die sich über die Wahrheit lustig machen, aber doch nur ihren selbstsüchtigen Wünschen folgen. <sup>4</sup> Sie werden sagen: "Er hat doch versprochen wiederkommen! Wo bleibt er denn? Inzwischen sind unsere Väter gestorben, aber alles ist immer noch so, wie es seit Anfang der Schöpfung war."

<sup>5</sup> Wer das behauptet, will nicht wahrhaben, dass es die Himmel schon längst gab und die Erde aus dem Wasser hervorgetreten und mit Wasser umgeben war. Gott hatte sie durch sein Wort geschaffen. <sup>6</sup> Dennoch wurde die Welt damals bei der großen Flut auf Gottes Wort hin durch Wasser überschwemmt und vernichtet.

<sup>7</sup> Durch dasselbe Wort Gottes werden nun auch die jetzigen Himmel und die jetzige Erde für das Feuer aufgespart. Sie werden bewahrt bis zum Tag des Gerichts, an dem die Gottlosen zugrunde gehen.

Insgesamt spricht die Bibel von fünf verschiedenen Welten. Das Tausendjährige Reich wird die vierte Welt sein.



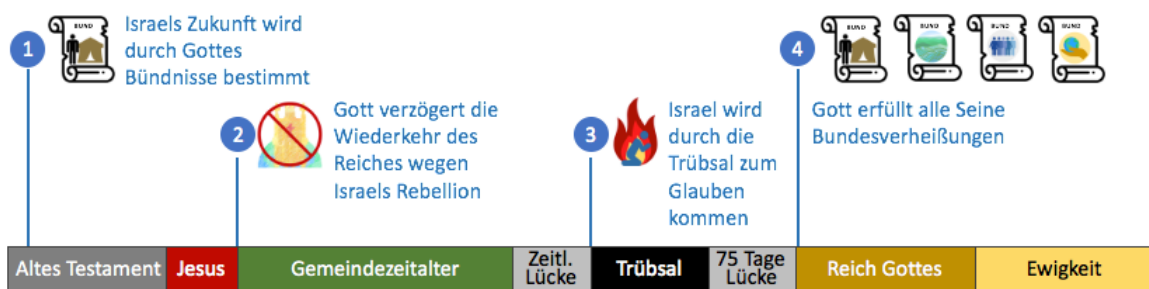
### d. Sowohl der Mensch als auch die Natur werden Gott verherrlichen

Im Tausendjährigen Reich wird die auferstandene Menschheit endlich Gottes Herrlichkeit genießen und richtig widerspiegeln (2. Korinther 4,14-15).

Auch die Natur wird Gottes Herrlichkeit widerspiegeln, wie Jahwe es ursprünglich beabsichtigt hatte. (Römer 8,20-22; Jesaja 55,12-13).



Das Tausendjährige Reich ist absolut notwendig, wenn Gott Seine Bundesverheißungen einhalten und alle Seine Prophezeiungen gegenüber Israel und der Menschheit erfüllen will. Ohne dieses Reich wäre es sehr schwierig zu verstehen, wann, wo und wie Gott alle Seine Bünde und Verheißungen erfüllen wird.



Allerdings wird es auch eine sehr merkwürdige Sache geben.

### e. Es wird Tieropfer geben

Während des Tausendjährigen Reiches werden die Menschen Jahwe im Tempel anbeten (Hesekiel 40-48). Es scheint sogar, dass die Tieropfer wieder eingeführt werden (Hesekiel 43,18-27).

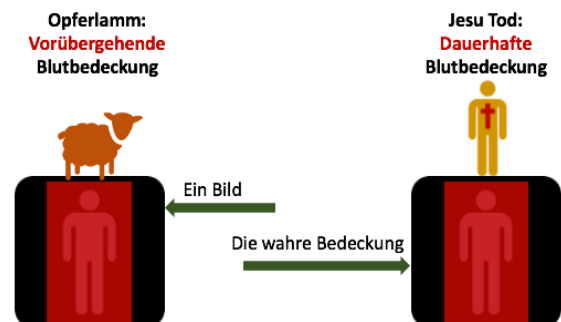


#### Hesekiel 45,17

Doch der Fürst ist verantwortlich für die Brand-, Speis- und Trankopfer an den Festen: den Neumondtagen und Sabbaten und allen anderen Festen Israels. Er hat für die Sündopfer, die Speis-, Brand- und Freudenopfer zu sorgen, die für das Haus Israel Sühne bewirken."

Aber warum sind Tieropfer notwendig? Wir wissen, dass im Alten Testament die Tieropfer die Sünden der Menschen vorübergehend sühnen bzw. bedecken konnten. Dazu brauchten die Menschen natürlich noch den Glauben an Gott, um für gerecht erklärt zu werden.

Die Opfer haben die Sünde nie wirklich weggenommen, sondern auf die Notwendigkeit einer dauerhaften Versöhnung hingewiesen. Und Jesus ist das endgültige und vollkommene Sühnopfer für die Menschheit. Alle, die auf Jesus und Sein Werk am Kreuz vertrauen, sind gerechtfertigt.

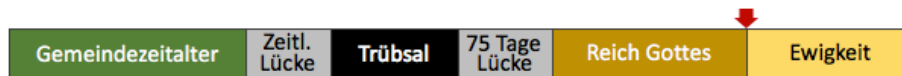


Vielleicht dienen diese Tieropfer der rituellen Reinigung der sterblichen Menschen, die noch nicht ihren Auferstehungsleib haben. Weil sie noch in ihren sündigen Körpern sind, werden sie den Tempel verunreinigen, wenn sie kommen, um Gott anzubeten. Vielleicht erlaubt Gott also diese Tieropfer, um sie zu reinigen, damit sie Gott verehren können. Es könnte auch eine Erinnerung für sie sein, dass sie auch Jesus als ihren Retter brauchen. Das ist aber nur eine Möglichkeit, da die Bibel den Grund dafür nicht eindeutig erklärt.

Eine andere Möglichkeit ist, dass die Juden, wenn Gott den Neuen Bund für Israel und Juda erfüllt, endlich in der Lage sind, ihre Rolle als Priesternation für die Welt treu und richtig zu erfüllen (2. Mose 19,6).

Insgesamt sehen wir jedoch, dass das Tausendjährige Reich eine wunderbare Zeit ist. Dieses blühende, friedliche Reich auf einer erneuerten Erde dauert jedoch nicht ewig. Es dauert tausend Jahre, und dann tut Gott etwas Ungewöhnliches.

## Satans letzte Rebellion



### Offenbarung 20,7-8

7 Wenn die tausend Jahre dann vorüber sind, wird Satan aus seinem Gefängnis freigelassen. 8 Er wird in alle vier Himmelsrichtungen losziehen, um die Völker der ganzen Erde, die Gog und Magog genannt werden, zu verführen. Er wird sie dazu bringen, gemeinsam in den Krieg zu ziehen. Ihre Zahl wird sein wie der Sand am Meer.



Jahwe wird den Satan aus dem Abgrund befreien. Satan unternimmt dann einen letzten Versuch, die Menschen auf der Erde dazu zu bringen, sich gegen ihren Schöpfergott aufzulehnen.

### 1. Wer wird versucht sein, Satan zu folgen?

Unsterbliche, auferstandene Gläubige werden nicht von Satan versucht werden. Sie können nie wieder in Sünde fallen, weil sie eine unveränderliche, gerechte Natur haben.



Die sterblichen Gläubigen, die in das Reich eingegangen sind, werden jedoch tausend Jahre Zeit gehabt haben, um Familien und Kinder zu haben.

Alle diese sterblichen Nachkommen werden immer noch mit einer sündigen Natur geboren.

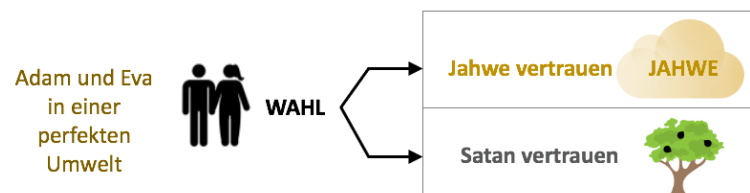


Während des Tausendjährigen Reiches wird Jesus mit „eisernem Stab“ regieren, d. h. es wird keine äußere Rebellion geben. Es wird den Anschein haben, als ob jeder Nachkomme von den Sterblichen sein Vertrauen in Jesus als seinen Retter setzen wird.

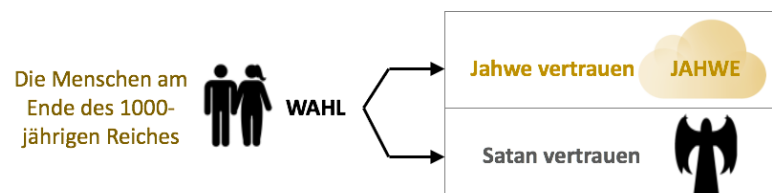
Wegen der obersten Herrschaft Jesu hatten sie wohl keine echte Chance gehabt, sich für oder gegen Jesus zu entscheiden.

Am Ende des Tausendjährigen Reiches lässt Gott offenbar werden, was wirklich in ihren Herzen ist: Haben sie wirklich ihr Vertrauen auf Jesus gesetzt oder haben sie nur so getan als ob? Gott wird ihnen erlauben, diese sehr sichtbare Entscheidung zu treffen.

Das wird genau so sein wie bei Adam und Eva. Die ersten Menschen lebten in einer perfekten Umgebung und hatten die Wahl zwischen Jahwe und dem Satan.



Die Sterblichen, die während der Zeit des Reiches Gottes auf einer erneuerten Erde leben, werden sich auch zwischen Jesus und dem Satan entscheiden müssen!



Die Offenbarung sagt uns, dass viele sich dafür entscheiden werden, dem Satan zu vertrauen. Sie haben während ihrer ganzen Zeit im Reich Gottes nie ihr Vertrauen in Jesus gesetzt. Sie haben sich lediglich wie Gläubige verhalten.

Wenn sie dann die Möglichkeit haben zu rebellieren, stellen sie sich auf die Seite des Satans! Sie offenbaren ihren wahren Herzenszustand. In der Tat gelingt es dem Satan, eine so große Armee zu versammeln, dass der Apostel Johannes sie als „wie der Sand am Meer“ beschreibt. So viele, dass sie nicht gezählt werden können!

## 2. Warum wird dem Satan erlaubt diesen Krieg zu beginnen?

Die Bibel sagt uns nicht genau, warum Gott dem Satan dies erlaubt. Jedoch gibt es zwei mögliche Gründe.

## a. Der sündigen Menschheit wird es niemals gelingen

Jahwe zeigt uns damit auf, dass viele Menschen, die sterblich sind und eine sündige Natur haben, sich gegen Gott auflehnen werden, obwohl sie:

- physisch und sichtbar von Jesus Christus, dem vollkommenen König, regiert werden und
- in einer Eden-ähnlichen Umgebung leben und ein wunderbares Leben genießen.



Perfekte  
Umwelt



Perfekte  
Regierung



Die Menschen sind immer  
noch sündig und rebellieren

Oft wird behauptet, dass die Sünde des Menschen durch das äußere Umfeld verursacht wird: schlechte Regierungen, Armut, Analphabetismus, mangelnder Zugang zu den grundlegenden Dingen, die der Mensch braucht, usw. Wenn nur alle äußeren Probleme gelöst wären, würde es der Menschheit gut gehen.

Aber Gott zeigt, dass es absolut kein System, keine Umgebung, keine Regierung und keine äußeren Bedingungen gibt, in denen der sündige Mensch es schaffen wird.

- Selbst ein Tausendjähriges **Leben mit** König Jesus wird die sündige Natur des Menschen nicht „heilen“.
- Die Menschen brauchen das **Leben Jesu in** ihnen, damit sie Gott lieben und gehorchen können.

## b. Der Satan ändert sich nie

Ebenfalls zeigt uns Jahwe, dass der Satan sich nie ändert. Der Teufel war im Garten Eden böse, und selbst nach tausend Jahren im Gefängnis bleibt er böse. Es gibt keine Reue bei ihm. Das bedeutet, dass es für den Satan keine Erlösung geben kann, weil er sie nicht will.



Johannes fährt damit fort, diesen letzten Kampf zwischen Gott, Satan und seinen Anhängern zu beschreiben.

### Offenbarung 20,8-9

<sup>8</sup> Er wird in alle vier Himmelsrichtungen losziehen, um die Völker der ganzen Erde, die Gog und Magog genannt werden, zu verführen. Er wird sie dazu bringen, gemeinsam in den Krieg zu ziehen. Ihre Zahl wird sein wie der Sand am Meer.

<sup>9</sup> Sie werden die Erde überschwemmen und das Heerlager der Heiligen und die von Gott geliebte Stadt umzingeln.

Doch dann wird Feuer vom Himmel fallen und sie vernichten.

## Wie kann es im Tausendjährigen Reich so viele Ungläubige geben?

Das Tausendjährige Reich wird eine einzigartige Zeit in der Menschheitsgeschichte sein. Es wird großen Frieden, Wohlstand und eine Welteinheitsregierung geben, die ohne Tyrannei, aber mit Weisheit und Gerechtigkeit regiert.

Seit dem Sündenfall hat sich die Menschheit nach diesen Bedingungen gesehnt! Zunächst versuchte die Menschheit sich in Babel zu versammeln und eine Welteinheitsregierung aufzurichten, die über alle herrschen sollte. Das Ziel war es, eine Gesellschaft zu schaffen, die die Menschheit retten könnte. Seitdem hat die Menschheit diese „Babel-Fantasie“ nicht aufgegeben und versucht, ein Menschenreich zu errichten, das die Menschen ohne Gott erlöst. Aber es ist ihnen nie gelungen.



Beim Tausendjährigen Reich sehen wir diese Bedingungen:

1. einen perfekten Herrscher einer Welteinheitsregierung: König Jesus selbst.
2. eine perfekte Regierung, die aus unbestechlichen, unsterblichen Menschen besteht.
3. eine nahezu perfekte Umwelt auf der gesamten Erde.
4. der böse Einfluss des Satans und seiner Dämonen ist vollständig beseitigt.

Dies scheinen die bestmöglichen Bedingungen für das Gedeihen der Menschheit zu sein! Jetzt hat die Menschheit die beste Chance, es im Tausendjährigen Reich zu schaffen. Warum gibt es dann immer noch Ungläubige?

Das Problem ist, dass es mit gefallen Menschen Grenzen gibt, wie gut die Welt werden kann.

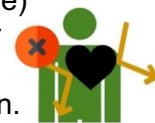
Es stimmt, dass Jesus tatsächlich der „König der Könige“ sein wird und auch Seine globale Regierung wird die zivile Autorität gut ausüben (die vierte göttliche Einrichtung) und alle Nationen der Erde gerecht regieren.

Aber unter einer solchen perfekten Regierung werden sterbliche Menschen mit einer sündigen Natur unter sozialem Gruppenzwang stehen, sich in gerechter Weise zu verhalten und zu handeln. Diese Ungläubigen werden ihre sündige Natur verstecken bzw. unterdrücken müssen. Sie werden sich wie Gläubige verhalten und andere täuschen!



Die Tausendjährige Herrschaft über die Erde wird die Grenzen der göttlichen Einrichtung der Zivilregierung nach dem Sündenfall aufzeigen. Dieses Tausendjährige Reich führt nicht zu einer perfekten, sündlosen Gesellschaft!

Das liegt daran, dass eine äußere Autorität (selbst eine vollkommene) kein Werkzeug der Erlösung sein kann. Äußere Herrschaft kann nur böse Verhaltensweisen einschränken, aber sie kann die bösen Gedanken und Absichten des Geistes und des Herzens nicht ändern. Der Mensch kann nicht von außen wirklich verändert werden. Es muss eine innere Veränderung des Herzens stattfinden.



Durch das Tausendjährige Reich beantwortet Jahwe diese Frage: Kann eine perfekte Umgebung und Regierung, die vom bösen Einfluss des Satans befreit ist, die gefallene Menschheit retten?

Die Antwort ist ein klares Nein. Gott macht deutlich, dass, wenn man dem Satan erlaubt, gefallene Menschen zu verführen, die tausend Jahre Frieden und Wohlstand unter einem perfekten Anführer und einer perfekten Regierung genossen haben, viele trotzdem rebellieren werden!

Dies führt zu zwei weiteren Überlegungen.

## 1. Die Offenbarung enthält Weisheiten für das Leben heute

Das Buch der Offenbarung handelt nicht nur davon, wie Gott die menschliche Geschichte beendet, sondern ist eine Quelle der Weisheit für das heutige Leben. Viele unserer „Was wäre wenn...“- oder „Wenn Gott doch nur...“-Fragen werden in der Offenbarung beantwortet.



Wenn wir uns daran erinnern, dass die Juden das Buch Daniel als Weisheitsliteratur und nicht nur als ein prophetisches Buch betrachteten, merken wir, dass die Offenbarung ebenfalls viel Weisheit für uns heute enthält.

Die Rebellion am Ende des fast vollkommenen Tausendjährigen Reiches zeigt uns, dass wir uns niemals auf menschliche Ideologien, Theorien, Pläne oder Regierungen verlassen können, um die menschliche Gesellschaft und die Umwelt zu retten. Selbst wenn jeder mögliche äußere böse Einfluss beseitigt ist, wohnt das Böse immer noch in den Herzen der Menschen, so dass der Wunsch des Menschenreiches, die Welt ohne Gott zu retten, nicht möglich ist.

## 2. Die Offenbarung sagt uns, wie gottesfürchtige Familien trotzdem ungläubige Kinder haben können

Die Offenbarung zeigt, dass es selbst unter einer vollkommenen, gottgefälligen Regierung noch Ungläubige geben wird. Dies warnt uns, dass es auch in gottesfürchtigen Familien ungläubige Kinder geben kann.

Selbst wenn die Eltern treue und reife Jünger Christi sind, die ihr Bestes tun, um ihre Kinder zu führen, können die Kinder mit einem ungläubigen Herzen aufwachsen, obwohl sie sich wie gute Gläubige verhalten.



Aber wenn sich eine Gelegenheit bietet (z. B. wenn sie arbeiten gehen, zur Universität gehen oder in eine andere Stadt ziehen), werden diese Kinder ihr wahres Wesen offenbaren - sie waren die ganze Zeit über Ungläubige.

Die Offenbarung enthält nüchterne Warnungen für Gläubige, sich nicht zu wundern, wenn Kinder aus liebevollen, gottesfürchtigen Familien gegen den Glauben ihrer Eltern rebellieren.

Aber es ist nicht alles verloren. Der Heilige Geist kann in den Herzen dieser Kinder wirken und tut es auch, indem Er sie an den Frieden, die Liebe, die Sinnhaftigkeit und die Weisheit ihres Familienlebens erinnert. Gott ist immer noch in der Lage, sie zu verändern und sie zum Glauben an Christus zu bringen. Und wenn sie gläubig waren, aber untreu geworden sind, kann der Heilige Geist ihre Gemeinschaft mit Gott und ihrer Familie wiederherstellen.



### 3. Gog und Magog: Die letzte Schlacht



Warum nennt Johannes diese Ansammlung von Nationen „Gog und Magog“?

Der einzige andere Hinweis auf Gog und Magog findet sich in Hesekiel 38-39. In Hesekiel ist Gog eine Person, während Magog ein Ort ist. In der Offenbarung ist dies nicht klar. Es scheint, dass Johannes „Gog und Magog“ als symbolische Namen verwendet (so wie er „Isebel“ in Offenbarung 3 verwendet).

In der Schlacht, von der Hesekiel prophezeite, wurde das Bündnis von Ländern unter der Führung von Gog (einem Anführer) aus dem Land Magog (dem Ort) von Gott schnell und vollständig zerschlagen.

Wenn der Apostel Johannes also von „Gog und Magog“ spricht, meint er damit vielleicht, dass dieser letzte Kampf mit Satan ähnlich verlaufen wird. Satan wird die böse, rebellische Menschheit versammeln, um gegen König Jesus und Sein Volk zu kämpfen. Aber Gott wird den Kampf schnell und auf übernatürliche Weise mit Feuer vom Himmel beenden. Satan wird zermalmt werden.



### 4. Der Satan ist für immer beseitigt

#### Offenbarung 20,10

Und der Teufel, der sie verführt hatte, wird in den Feuersee geworfen, den See, der mit brennendem Schwefel gefüllt ist, in dem sich schon das Tier und der falsche Prophet befinden. Dort werden sie für immer und ewig Tag und Nacht schreckliche Qualen erleiden.



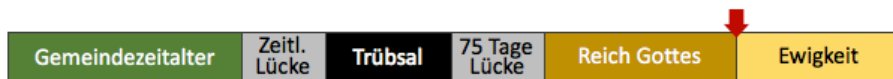
Nachdem der Satan besiegt ist, wirft Jahwe ihn in den Feuersee. Anders als beim Abgrund gibt es jetzt kein Entkommen mehr. Er wird dort für die Ewigkeit eingesperrt sein. Ewige Trennung und Bestrafung ist notwendig und die einzig gerechte Behandlung für den Satan und alle, die sich gegen Jahwe auflehnen.

Beachte, dass sich das Tier und der falsche Prophet nach tausend Jahren immer noch im Feuersee befinden. Sie sind weder ausgelöscht noch völlig zerstört. Sie existieren immer noch. Und sie werden weiterhin für immer im Feuersee gequält werden. Es gibt kein Ende ihrer Bestrafung.

Es ist interessant, dass es in der gesamten Bibel nur vier Kapitel gibt, in denen der Satan nicht präsent ist: 1. Mose 1-2 und Offenbarung 21-22! Gott sperrt ihn für alle Ewigkeit weg! Halleluja! Das Böse wurde gerichtet!

Als nächstes sieht Johannes:

## Das Gericht vor dem Großen Weißen Thron



### Offenbarung 20,11-15

<sup>11</sup> Dann sah ich einen großen weißen Thron und sah, wie Erde und Himmel vor dem, der darauf saß, entflohen. Sie konnten seine Gegenwart nicht ertragen und verschwanden ohne Spur. <sup>12</sup> Vor dem Thron aber sah ich die Toten stehen, vom Größten bis zum Kleinsten. Es wurden Bücher aufgeschlagen, in denen alle Taten aufgeschrieben sind. Und aufgrund dieser Eintragungen wurden die Toten gerichtet. Jeder bekam das Urteil, das seinen Taten entsprach. Gleichzeitig wurde noch ein anderes Buch geöffnet: das Buch des Lebens. <sup>13</sup> Auch das Meer gab seine Toten heraus, ebenso der Tod und der Hades. Jeder Einzelne bekam das Urteil, das seinen Taten entsprach. <sup>14</sup> Schließlich wurde der Tod selbst in den Feuersee geworfen und der Hades dazu. Der Feuersee ist der zweite Tod. <sup>15</sup> Wenn also jemand nicht im Buch des Lebens eingetragen war, wurde er in den Feuersee geworfen.

Dieses letzte Gericht über die Welt findet in Gottes himmlischem Gerichtssaal statt. Dies ist das ernüchterndste Ereignis in der Bibel.



## 1. Zuerst zerstört Gott unseren derzeitigen Himmel und unsere Erde.

Der Psalmist beschreibt in Psalm 102, dass Gott das gegenwärtige Universum wegwerfen wird, so wie man von alten zu neuen Kleidern wechselt.



### Psalm 102,26-27

<sup>26</sup> Einst hast du die Erde gegründet und der Himmel ist das Werk deiner Hand.

<sup>27</sup> Sie werden vergehen, du aber bleibst, sie werden zerfallen wie ein altes Kleid.

Du wechselst sie wie ein Gewand, und sie schwinden dahin.

Auch der Prophet Jesaja spricht von einem neuen Himmel und einer neuen Erde.

### Jesaja 65,17

Denn wisst: Ich werde einen neuen Himmel und eine neue Erde erschaffen. Dann sehnt sich keiner mehr zurück nach dem, was früher war, keinem mehr kommt das noch in den Sinn.

Auch Petrus spricht darüber.

## 2. Petrus 3,10-13

<sup>10</sup> Der Tag des Herrn wird aber so unerwartet kommen wie ein Dieb. Dann wird der Himmel unter schrecklichem Lärm vergehen und die Himmelskörper im Feuer verglühen. Die Erde und alles, was der Mensch auf ihr gemacht hat, werden dann verbrannt werden.

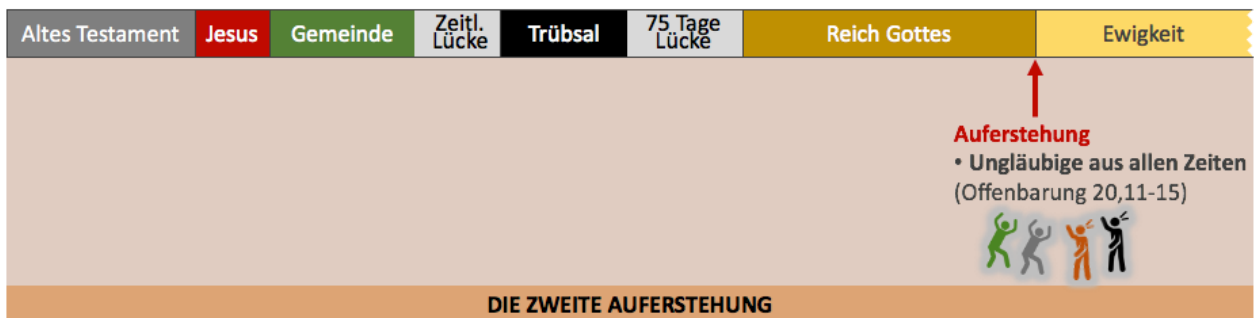
<sup>11</sup> Wenn sich das alles nun so auflösen wird, was für ein Anliegen müsste es euch dann sein, ein Leben in Heiligkeit und Ehrfurcht vor Gott zu führen, <sup>12</sup> den Tag Gottes zu erwarten und seine Ankunft zu beschleunigen – den Tag, an dem die Himmel im Feuer verbrennen und die Elemente im Brand zerschmelzen werden. <sup>13</sup> Aber nach dem, was Gott uns versprochen hat, erwarten wir neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit regiert.

Es handelt sich nicht einfach um eine Renovierung oder Erneuerung! Die Elemente unseres derzeitigen Universums werden durch Feuer zerstört. Nichts wird übrig bleiben. Jesus sagte:

## Matthäus 24,35

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen nie.

## 2. Dann lässt Jahwe die Ungläubigen aller Zeiten auferstehen.



Da der Himmel und die Erde zerstört sind, scheint es, dass dieses Gericht stattfinden könnte, während sie im Raum schweben.

## 3. Jahwe zieht zwei Bücher mit Beweisen hervor, und aufgrund ihres Inhalts wird Er alle Ungläubigen in den Feuersee schicken.



### Die Bücher

Enthält alle Taten der Ungläubigen



### Das Buch

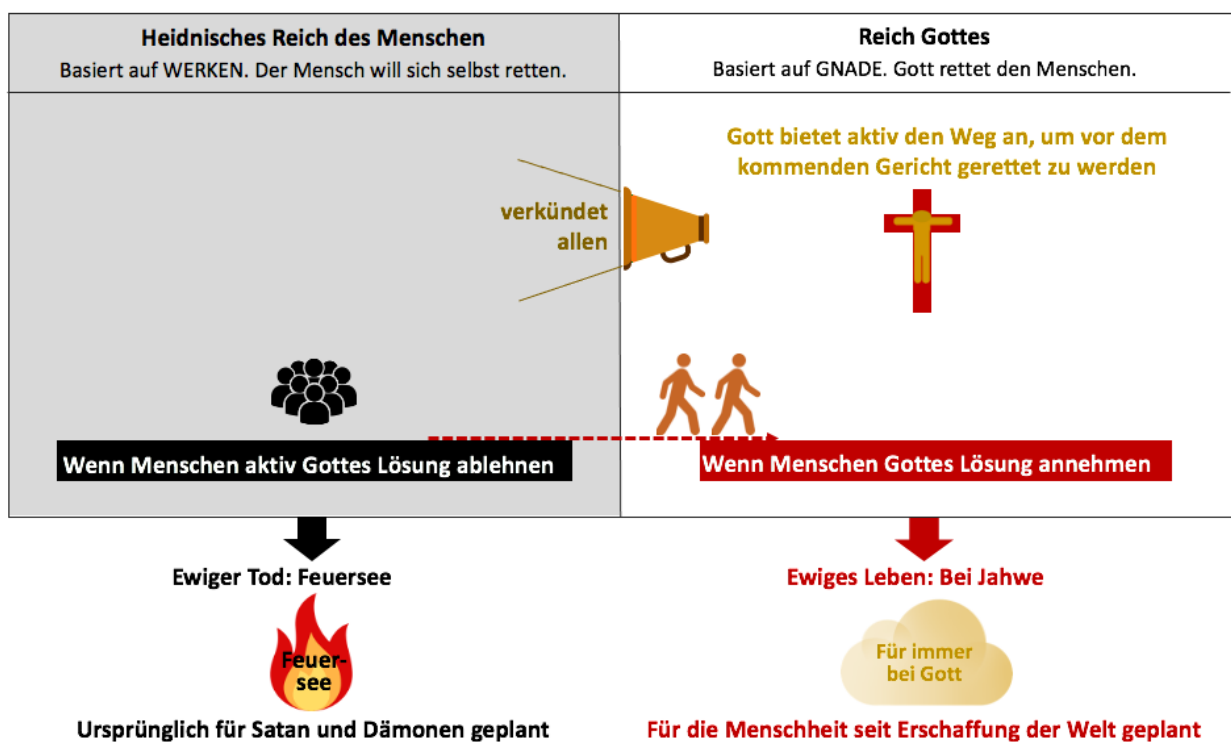
Das Buch des Lebens–  
Enthält die Namen der Gläubigen

### a. Das Buch des Lebens

Von den Ungläubigen wird in dem Buch des Lebens kein Name stehen. Also werden sie in den Feuersee geschickt.

Wir müssen uns hier daran erinnern, dass Gott den Feuersee nicht für die Menschen geschaffen hat. Er wurde für den Teufel und seine Dämonen geschaffen (Matthäus 25,41).

Stattdessen hatte Gott seit der Erschaffung der Welt vorbereitet und geplant, dass die Menschen mit Ihm in Seinem Reich leben sollten (Matthäus 25,34). Rebelle Menschen, die sich weigern, Jahwe als Schöpfergott und Jesus als ihren Retter anzuerkennen, werden sich dem rebellischen Satan und seinen Dämonen im Feuersee anschließen.



### b. Die Bücher

Die Bücher werden die Taten jedes Ungläubigen aufzeigen. So wie es für die Gläubigen je nach ihren Taten verschiedene Stufen der Belohnung gibt (2. Korinther 5,10; 1. Korinther 3,10-15), glauben wir, dass es im Feuersee verschiedene Stufen der Bestrafung geben wird, je nachdem, wie böse jeder Ungläubige im Leben gewesen ist.

Warum denken wir das?

Jesus sagte seinen Jüngern:

**Matthäus 10,14-15**

14 Und wenn die Leute euch nicht aufnehmen oder anhören wollen, dann geht aus jenem Haus oder jenem Ort und schüttelt den Staub von euren Füßen ab.

15 Ich versichere euch: Sodom und Gomorra wird es am Tag des Gerichts erträglicher ergehen als solch einer Stadt.

Hier spricht Jesus über Ungläubige. Da es den ungläubigen Städten Sodom und Gomorra am Tag des Gerichts „erträglicher ergehen“ kann als anderen bösen Städten, scheint dies darauf hinzuweisen, dass es verschiedene Stufen bzw. Grade der Bestrafung geben wird.

Unabhängig von der Höhe der Strafe werden jedoch alle Ungläubigen in den Feuersee kommen.



**4. Dann wird Jahwe den Tod und den Hades in den Feuersee werfen**

Nach dem Gericht vor dem Großen Weißen Thron wird Jahwe keine Verwendung mehr für den Tod und den Ort der Toten haben. Deshalb wird Er auch sie in den Feuersee werfen.



Der Feuersee ist der endgültige Bestimmungsort für den Satan, seine Dämonen, den Antichristen, den falschen Propheten und alle Ungläubigen. Sie werden dort lebendig in Ewigkeit ihre Strafe erleiden.

**Anmerkung:** Im Neuen Testament wird dieser Ort der ewigen Strafe mit verschiedenen Namen bezeichnet.

Neutestamentliche Bezeichnungen für den Ort der ewigen Strafe			
„Gehenna“ (Griechisch)	„limnē ho pyr“ (Griechisch) Bedeutet: Feuersee	„Zweiter Tod“ (Offb. 20,14, 21,8)	„die äußerste Finsternis“ (Matthäus 8,12, 22,13, 25,30)

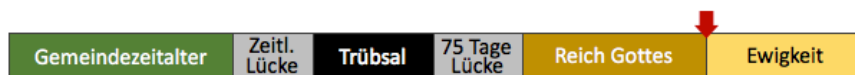
Allerdings wird „Gehenna“ oft auch mit „Hölle“ übersetzt. Dies kann Verwirrung stiften.

Wenn wir also in einer deutschen Bibel auf das Wort „Hölle“ stoßen und uns nicht sicher sind, in welchem Kontext der Abschnitt steht, ist es hilfreich, das griechische Originalwort in diesem Vers nachzuschlagen, um zu sehen, ob dort steht:

- „Hades“ (vorübergehender Ort der Toten) oder
- „Gehenna“ (ewiger Ort für diejenigen, die für immer von Jahwe getrennt sind)

Nach diesem Endgericht sieht Johannes noch etwas anderes.

## Der neue Himmel und die neue Erde - der ewige Zustand



In Offenbarung 4-5 beschrieb Johannes den gegenwärtigen Himmel. Aber jetzt in Offenbarung 21-22, sieht Johannes den neuen Himmel und die neue Erde!

### Offenbarung 21,1

Dann sah ich einen ganz neuen Himmel und eine völlig neuartige Erde. Der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, auch das Meer gab es nicht mehr.



Während der Zeit des Reiches regiert Jesus von Jerusalem aus. Aber im neuen Universum wird Jahwe das neue Jerusalem einführen, das vom Himmel auf die Erde herabsteigen wird. Und Er wird für immer mit den Menschen leben!

### Offenbarung 21,2-3

<sup>2</sup> Ich sah, wie die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkam. Sie war schön wie eine Braut, die sich für ihren Bräutigam geschmückt hat. <sup>3</sup> Und vom Thron her hörte ich eine laute Stimme rufen: "Jetzt ist Gottes Wohnung bei den Menschen. Unter ihnen wird er wohnen und sie alle werden seine Völker sein. Gott selbst wird als ihr Gott bei ihnen sein.



Dann zeigt ein Engel Johannes, wie das neue Jerusalem aussieht.

## 1. Erfüllt von Gottes Herrlichkeit

### Offenbarung 21,9-11, 22-26, 22,3b-5

<sup>9</sup> Einer von den sieben Engeln, die die Schalen mit den sieben letzten Plagen ausgeschüttet hatten, kam zu mir und sagte: "Komm her! Ich will dir die Braut des Lammes zeigen, die Frau, die zu ihm gehört."

<sup>10</sup> Dann nahm er mich im Geist auf einen sehr hohen Berg mit und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabgekommen war.

<sup>11</sup> Gottes Herrlichkeit erfüllte sie, und sie leuchtete wie ein überaus kostbarer Edelstein, sie funkelte wie ein Diamant.

<sup>22</sup> Einen Tempel sah ich nicht in der Stadt. Der Herr selbst ist ihr Tempel, der allmächtige Gott und das Lamm. <sup>23</sup> Die Stadt braucht weder Sonne noch Mond, damit es hell in ihr ist. Sie wird von der Herrlichkeit Gottes überstrahlt und ihre Leuchte ist das Lamm.

<sup>24</sup> Die Völker der Erde werden in ihrem Licht leben, und ihre Könige werden kommen und ihren Reichtum in die Stadt tragen. <sup>25</sup> Ihre Tore werden den ganzen Tag offenstehen. Sie werden immer offen sein, weil es dort keine Nacht mehr gibt.

<sup>26</sup> Die herrlichsten Schätze und Kostbarkeiten der Völker werden in die Stadt gebracht.

<sup>3</sup> Der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt sein, und ihre Bewohner werden ihm als Priester dienen. <sup>4</sup> Sie werden sein Gesicht sehen und seinen Namen an ihrer Stirn tragen. <sup>5</sup> Dann wird es keine Nacht mehr geben, so dass man keine Beleuchtung mehr braucht, nicht einmal das Sonnenlicht. Denn Gott, der Herr, wird über ihnen leuchten. Und sie werden regieren – für immer und ewig.

Der Engel zeigte Johannes das neue Jerusalem, das in seiner ganzen Pracht wie eine Braut daherkam und von der Herrlichkeit Gottes erfüllt war!

In der Vergangenheit hatte Israel die Schechina-Herrlichkeit Gottes erlebt.

- In vielen dieser Jahre wohnte Jahwes Herrlichkeit in der Stiftshütte und dann im Tempel. Dann zog Gott sie zurück, als Israel rebellierte.
- Bei Jesu erstem Kommen auf die Erde erlebten die Juden die Herrlichkeit Gottes erneut.
- Und dann, im Tausendjährigen Reich, wird die volle Herrlichkeit Jesu deutlich sichtbar.

Aber jetzt, auf der neuen Erde, erleuchtet Jesu Herrlichkeit die ganze Welt. Wir brauchen weder Sonne noch Mond!

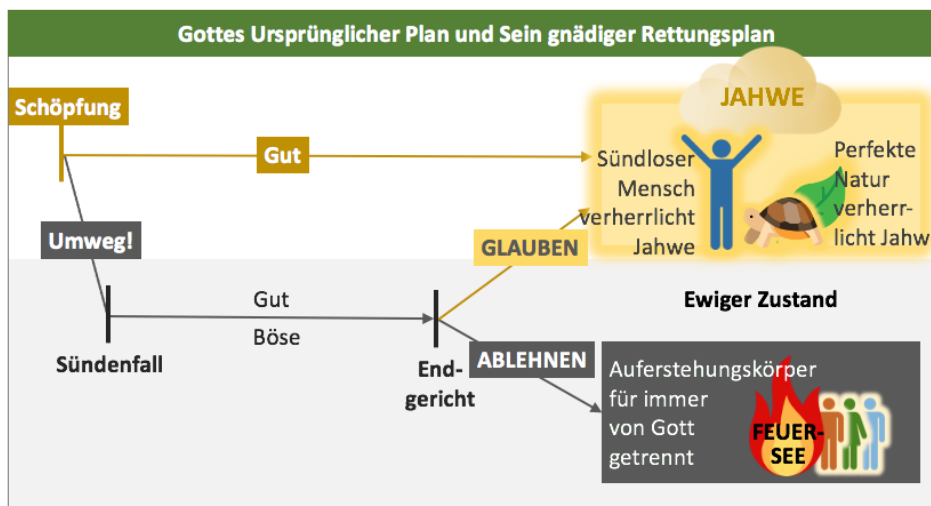
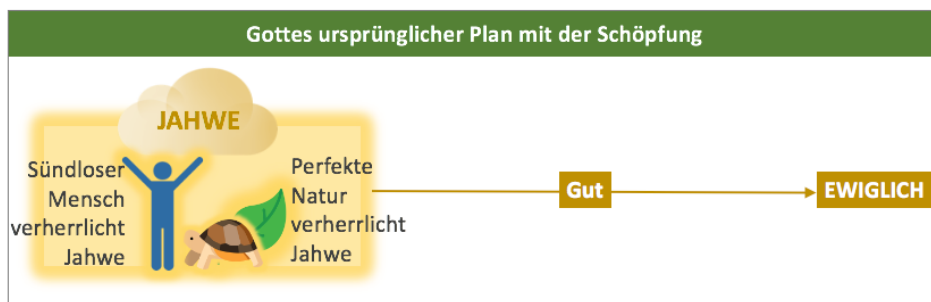


Es braucht nicht einmal einen Tempel, denn Gottes Herrlichkeit ist überall!

Und die Völker werden „ihre Herrlichkeit und Ehre“ in das neue Jerusalem bringen.

- Im Tausendjährigen Reich werden verherrlichte Menschen Gottes Herrlichkeit widerspiegeln.
- Aber in der Ewigkeit werden alle Nationen und alle Völker Jahwe von Angesicht zu Angesicht anbeten! Seine Herrlichkeit wird auf uns scheinen und wir alle werden Jahwes eigene Herrlichkeit und Ehre perfekt widerspiegeln!

Gottes ursprünglicher Plan für den Menschen ist vollständig und absolut erfüllt!



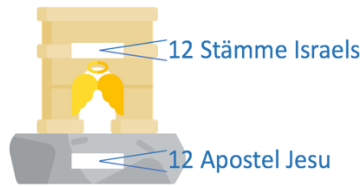
## 2. Die Gemeinde und Israel sind mit Jahwe vereint

### Offenbarung 21,12-14

<sup>12</sup> Die Stadt war von einer sehr hohen Mauer umgeben und hatte zwölf Tore, auf denen zwölf Namen standen, die Namen der zwölf Stämme Israels. Zwölf Engel standen davor. <sup>13</sup> Drei Tore gingen nach Osten, drei nach Norden, drei nach Süden und drei nach Westen.



<sup>14</sup> Die Stadtmauer war auf zwölf Grundsteinen errichtet, auf denen ebenfalls zwölf Namen standen, die Namen der zwölf Apostel des Lammes.



Zuvor haben wir gesehen, dass Gottes Pläne für Israel und die Gemeinde unterschiedlich sind.

Aber in der Ewigkeit scheinen diese beiden Gruppen zu einer einzigen verschmolzen zu sein. Warum glauben wir das?

Der Name Israels (dargestellt durch die 12 Stämme) und der Name der Gemeinde (dargestellt durch die 12 Apostel) sind in die Tore und Grundsteine der Stadt geschrieben. Auf der neuen Erde sind Israel und die Gemeinde nun zu einem Volk vereint - Gottes Volk!

### 3. Ein Ort der Vollkommenheit

#### **Offenbarung 21,4, 8, 27; 22,3a**

<sup>4</sup> Jede Träne wird er von ihren Augen wischen. Es wird keinen Tod mehr geben und auch keine Traurigkeit, keine Klage, keinen Schmerz. Was früher war, ist für immer vorbei.

<sup>8</sup> Aber die Feiglinge, die Treulosen und die, die sich mit abscheulichen Dingen abgeben, die sexuell unmoralisch leben, und alle, die okkulte Praktiken ausüben, die Mörder, die Götzendiener und alle Lügner – sie erwartet der See, der mit brennendem Schwefel gefüllt ist, das heißt: der zweite Tod."

<sup>27</sup> In diese Stadt wird nie etwas Unreines kommen. Wer immer wieder tut, was Gott verabscheut, wer vom Lügen bestimmt ist, wird niemals dort hineinkommen, sondern nur der, der im Lebensbuch des Lammes eingetragen ist.

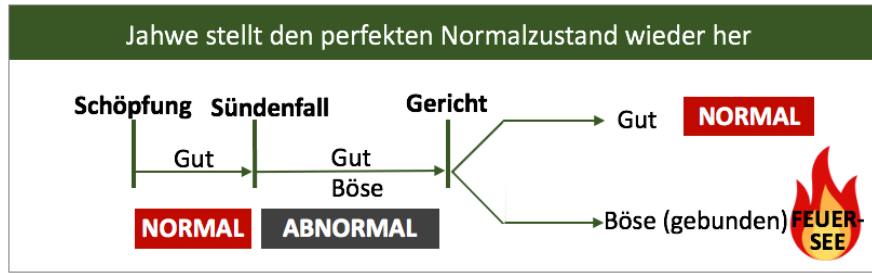
<sup>3</sup> Dort wird es nichts mehr geben, was unter dem Fluch Gottes steht.

Im ersten Buch Mose haben wir gesehen, dass, als Jahwe die Schöpfung vollendete, alles sehr gut war. Es gab nichts Böses darin. Das war Gottes „Normalzustand“.

Das Böse, der Tod und das Leid kamen durch den Sündenfall der Menschheit herein. Seitdem befindet sich die Welt in einem vorübergehenden „abnormalen“ Zustand, in dem sich Gut und Böse vermischen.

Aber Gott hat versprochen, den perfekten Zustand, das „Normale“, wiederherzustellen.

In der Ewigkeit tut Gott genau das!



Wenn wir die Beschreibung der neuen Erde in der Offenbarung lesen, kommen wir nicht umhin, die Ähnlichkeiten und Unterschiede zum Anfang der Welt zu bemerken.

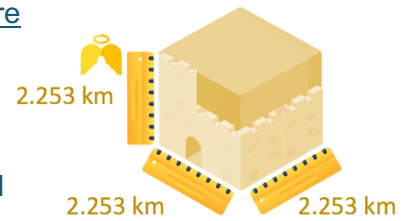
### Aktuelles Universum gegenüber Neues Universum

1. Mose 1-3		Offenbarung 21-22
Das verlorene Paradies		Das zurückgewonnene Paradies
Himmel und Erde geschaffen		Neuer Himmel und neue Erde
Sonne erschaffen		Keine Sonne mehr
Nacht eingerichtet		Keine Nacht mehr
Meere geschaffen		Keine Meere mehr
Fluch angekündigt		Kein Fluch mehr
Der Tod betritt die Welt		Kein Tod mehr
Vertreibung der Menschheit vom Baum des Lebens		Die Menschheit hat Zugang zum Baum des Lebens
Leid und Schmerz beginnen		Keine Tränen und Schmerzen mehr

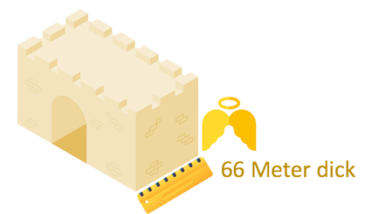
## 4. Die Stadt wird absolut atemberaubend sein

### Offenbarung 21,15-21

<sup>15</sup> Der Engel, der mit mir sprach, hatte einen goldenen Messstab in der Hand, womit er die Stadt, die Tore und ihre Mauern ausmessen wollte. <sup>16</sup> Die Stadt war quadratisch angelegt, Länge und Breite waren gleich. Als er die Stadt ausmaß, ergaben sich je 2200 Kilometer in Länge, Breite und Höhe. <sup>17</sup> Dann maß er die Höhe der Stadtmauer. Sie betrug, nach menschlichem Maß gerechnet, wie der Engel es gebrauchte, 72 Meter.



<sup>18</sup> Die Mauer bestand aus Diamant. Die Stadt selbst war aus reinem Gold gebaut, das wie Kristallglas schimmerte. <sup>19</sup> Die Fundamente der Stadtmauer waren mit verschiedenartigen kostbaren Steinen geschmückt. Beim ersten Grundstein war es Diamant, beim zweiten Saphir, beim dritten Rubin, beim vierten Smaragd, <sup>20</sup> beim fünften Achat, beim sechsten Karneol, beim siebten Chrysolith, beim achten Beryll, beim neunten Topas, beim zehnten Chrysopras, beim elften Hyazinth, beim zwölften Amethyst.



<sup>21</sup> Die zwölf Stadttore bestanden aus zwölf Perlen, jedes Tor war aus einer einzigen Perle geformt. Die Hauptstraße war aus reinem Gold, durchsichtig wie Kristallglas.

### Offenbarung 22,1-2

<sup>1</sup> Der Engel zeigte mir auch einen kristallklaren Strom, der aus dem Thron Gottes und des Lammes hervorkam. Es war der Strom mit dem Wasser des Lebens, <sup>2</sup> der in der Mitte der Hauptstraße durch die Stadt floss. An seinen beiden Ufern wuchs der Baum des Lebens, der zwölfmal im Jahr Früchte trägt, jeden Monat einmal, und dessen Blätter zur Gesundheit der Völker dienen.

- Das Verhältnis von Länge, Breite und Höhe der Stadt ähnelt dem des Allerheiligsten in der Stiftshütte - beide sind Würfel. Das neue Jerusalem ist ein riesiges Allerheiligstes!
- Die Stadt ist ein 2.200 km langer Würfel.
- Die Wände sind aus Jaspis und ca. 65 m dick (wörtlich: 144 Ellen).
- Das Fundament hat viele Edelsteine in allen möglichen Farben.
- Jedes der zwölf Stadttore ist aus einer einzigen Perle gefertigt.
- Die Stadt ist wie reines Gold, wie klares Glas.
- Die Hauptstraße ist aus purem Gold.
- Ein Fluss fließt vom Thron Gottes die Hauptstraße hinunter.
- Genau wie in Eden gibt es auch hier den Baum des Lebens. Und er trägt jeden Monat eine andere Frucht! Seine Blätter sind für die Heilung der Nationen. Manche fragen sich, was es mit dieser Heilung auf sich hat, da es in der Ewigkeit keinen Fluch, keine Krankheit und keinen Schmerz mehr gibt. Das griechische Wort für „Heilung“ hat die Bedeutung von „Therapie“. Vielleicht hat es etwas mit dem allgemeinen Wohlbefinden der Völker zu tun. Wir wissen es nicht genau, aber wir werden es herausfinden, wenn wir dort sind!

Wertvolle  Steine



Wir können uns kaum vorstellen, wie die Stadt im Großen und Ganzen aussieht. Und die kurzen Beschreibungen von Johannes werfen sogar noch mehr Fragen auf! Aber das ist es, was uns die Bibel über das neue Jerusalem erzählt.

Jahwe hat bewiesen, dass Er absolut treu und gut ist. Auch wenn wir nicht viele Details über die Ewigkeit wissen, so wissen wir doch, dass:

- wir uns nicht langweilen werden. Gott schuf den Menschen, um Ihn widerzuspiegeln, und Er ist eine unermesslich kreative Person. Er wird gute Dinge für uns bereithalten (Epheser 2,10).
- wir die Ewigkeit sehr genießen werden, weil Gott uns alles gibt, was wir zu unserem Vergnügen brauchen (1. Timotheus 6,17b).

Jahwe ist absolut verlässlich. Die Zukunft in der Ewigkeit wird gut sein, auch wenn wir noch nicht wissen, wie sie genau aussehen wird. Wir müssen nicht besorgt sein.

## Das ist alles wahr

Vieles, was am Ende der Offenbarung beschrieben wird, ist nicht von dieser Welt. Wir könnten versucht sein, zu denken, dass es nicht buchstäblich wahr sein kann oder muss. Deshalb sagt Jahwe dies zu Johannes, bevor Er ihm das neue Jerusalem zeigt.

### Offenbarung 21,5

"Seht, ich mache alles ganz neu!", sagte der, der auf dem Thron saß,

und wandte sich dann zu mir: "Schreib diese Worte auf!  
Sie sind zuverlässig und wahr."



Jahwe sagt, dass das, was Er Johannes zeigt und zu ihm spricht, zuverlässig und wahr ist. Gott bittet uns zu glauben, was Er über das „Neue“ sagt.

Und als Ermutigung für die Gläubigen, weiterhin Hoffnung zu haben, fährt Jesus fort, indem Er sagt:

### Offenbarung 21,6-7

<sup>6</sup> Und er fuhr fort: "Nun ist alles erfüllt. Ich bin das Alpha und das Omega, der Ursprung und das Ziel.

Wer Durst hat, dem werde ich umsonst zu trinken geben: Wasser aus der Quelle des Lebens. <sup>7</sup> Wer den Kampf besteht, wird das alles erben. Ich werde sein Gott und er wird mein Sohn sein.

Diese Segnungen sind für alle Gläubigen! Das neue Jerusalem ist für die Gläubigen. Die Ewigkeit ist für die Gläubigen!

Für die Gläubigen!



Dies ist die Definition aus dem ersten Johannesbrief, wer es ist, der „den Kampf übersteht“ bzw. wer „überwindet“:

### 1. Johannes 5,5

Wer sonst kann denn die Welt überwinden, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

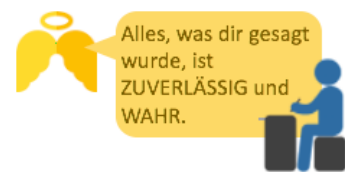
## Letzte Worte

### 1. Das ist wahr!

Nachdem Johannes all dies gezeigt wurde, bekräftigt der erklärende Engel noch einmal, dass alles, was er gesehen und gehört hat, wahr ist.

#### Offenbarung 22,6

Er sprach zu mir: "Alles, was dir gesagt wurde, ist zuverlässig und wahr. Der Herr selbst – der Gott, dessen Geist durch die Propheten spricht – hat seinen Engel gesandt, um seinen Dienern zu zeigen, was bald geschehen muss.



Jesus sagt dann Folgendes:

#### Offenbarung 22,7

Gebt Acht! Ich komme bald! Jeder, der sich nach den prophetischen Worten dieses Buches richtet, ist glücklich zu nennen."

Und wie reagierte Johannes auf all die Offenbarungen, die er erhalten hatte?



#### Offenbarung 22,8-9

<sup>8</sup> Ich, Johannes, habe alles gesehen und gehört, was hier berichtet ist. Überwältigt von dem, was ich gehört und gesehen hatte, warf ich mich vor dem Engel nieder, der mir das alles gezeigt hatte, und wollte ihn anbeten. <sup>9</sup> Doch er sagte: "Tu das nicht! Ich bin ein Diener Gottes genauso wie du und deine Brüder, die Propheten, und wie alle, die sich nach den Worten dieses Buches richten. Bete Gott an!"

## 2. Die Prophezeiung entsiegeln

Als Gott Daniel zum ersten Mal Informationen über die Endzeit gab, wies Er ihn an, die Prophezeiung zu versiegeln, denn die Dinge, die er aufschrieb, betrafen Ereignisse, die in ferner Zukunft lagen.

Aber als Johannes die Offenbarung aufschrieb, die Jesus ihm gibt, wird ihm gesagt, er solle die Prophezeiung nicht versiegeln, weil die Zeit nahe sei.

Versiegle die Prophezeiung (Daniel 12,4)	Versiegle die Prophezeiung nicht (Off. 22,10)
<p>Aber du, Daniel, bewahre die Worte zuverlässig auf und <u>versiegle</u> das Buch <u>bis zur Zeit des Endes</u>. Viele werden darin forschen und das Verständnis wird zunehmen."</p> 	<p>Dann sagte er zu mir: "<u>Versiegle dieses Buch nicht!</u> Halte seine prophetischen Worte nicht geheim, denn <u>sie werden sich bald erfüllen!</u>"</p> 

Der Engel sagt zu Johannes, dass diese Ereignisse jederzeit eintreten können. Jesus möchte, dass die Menschen dies wissen und bereit sind.

Anmerkung: In der Antike war es üblich, von wichtigen Dokumenten wie Grundstücksgeschäften zwei Kopien anzufertigen. Eine Kopie der Urkunde war eine unversiegelte, öffentliche Kopie und die andere war eine versiegelte Kopie, die an einem sicheren Ort aufbewahrt wurde. (Siehe zum Beispiel Jeremia 32,1-12.) Jahwe behandelte Daniels Buch auf ähnliche Weise. Daniels Buch war „versiegelt“ als Beweis dafür, was Gott für Israel zu erfüllen versprach.

Versiegeln bedeutete nicht, es zu verstecken, denn Gottes Botschaft wurde gegeben, damit Sein Volk die Zukunft kennt. Aber das Buch sollte auf diese Weise „versiegelt“ werden: Die volle Bedeutung dessen, was Daniel schrieb, würde nicht verstanden werden „bis zur Zeit des Endes“. Sogar Daniel selbst verstand nicht alles, was er gesehen, gehört und aufgeschrieben hatte!

Als Johannes das Buch der Offenbarung vollendet, wird ihm gesagt, er solle das Buch unversiegelt lassen, weil jetzt die Zeit des Endes gekommen sei.

Die Bücher Daniel und Offenbarung wirken zusammen, damit wir Gottes Plan für das Ende der Geschichte verstehen können. Auf diese Weise wird „das Verständnis zunehmen“.

### 3. Aufgepasst!

Dann fährt Jesus mit Seiner letzten Warnung fort:

#### Offenbarung 22,11-15

<sup>11</sup> Wer Böses tut, mag es weiterhin tun, wer an schmutzigen Dingen Gefallen hat, mag sich weiter beschmutzen. Wer aber gerecht ist, soll weiter gerecht handeln, und wer heilig ist, soll weiterhin ein geheiligtes Leben führen.

<sup>12</sup> Ja, ich komme bald. Und ich bringe jedem den Lohn mit, der seinen Taten entspricht. <sup>13</sup> Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Ursprung und das Ziel." <sup>14</sup> Wie glücklich werden dann alle sein, die ihre Kleider gewaschen haben. Die Tore der Stadt werden ihnen offenstehen, und sie haben das Recht, vom Baum des Lebens zu essen.



<sup>15</sup> Doch die Hunde müssen draußen bleiben und mit ihnen alle, die okkulte Praktiken betreiben oder in sexueller Unmoral leben, alle Mörder und Götzenanbeter, überhaupt alle, die sich für die Lüge entschieden haben, die sie lieben und tun.

Jesus sagt, dass Seine Wiederkunft jeden Moment stattfinden kann. Wenn die Menschen so weiterleben wie bisher, werden sie in ihrem Tun überrascht werden und ihre Zukunft wird besiegelt sein.

Aber die Menschen haben noch Zeit, Buße zu tun. Deshalb lässt Jesus diese Offenbarung unversiegelt, damit die ganze Menschheit Zugang dazu hat.

## 4. All diese Offenbarung ist für die Gemeinde bestimmt

Dann sagt Jesus, für wen die Botschaft der Offenbarung bestimmt ist.

### Offenbarung 22,16-17

<sup>16</sup> "Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, damit diese Botschaft den Gemeinden bekanntgemacht wird. Ich bin der Wurzelspross und Nachkomme Davids, der glänzende Morgenstern."

<sup>17</sup> Der Geist Gottes und die Braut rufen: "Komm!" Und wer es hört, soll in den Ruf mit einstimmen: "Komm!" Und wer Durst hat, der komme. Wer will, der trinke vom Wasser des Lebens! Er bekommt es geschenkt.

Dies ist die erste Erwähnung der Gemeinde seit Kapitel 3!

Jesus möchte, dass das Buch der Offenbarung den Gemeinden weitergegeben wird, so dass die Gläubigen:

- Hoffnung für die Zukunft haben können
- vor dem, was kommen wird, gewarnt werden und
- andere einladen können an Jesus zu glauben.



Warum sollten wir den Worten Jesu vertrauen? Weil Er der seit langem verheißene König des wiederkehrenden Reiches und der Ewigkeit ist. Er hat durch die vielen prophetischen Worte, die im Laufe der Jahrhunderte des Alten Testaments gesprochen wurden, bewiesen, dass Er vertrauenswürdig ist.

## 5. Verändert nicht die Bibel!

Dann warnt Gott die Menschen davor, den Prophezeiungen etwas hinzuzufügen oder von ihnen etwas wegzunehmen.

### Offenbarung 22,18-19

<sup>18</sup> Ich erkläre jedem, der die prophetische Botschaft dieses Buches hört:

"Wenn jemand etwas zu dem hinzufügt, was hier geschrieben steht, dem wird Gott die Plagen zufügen, die in diesem Buch beschrieben sind.

<sup>19</sup> Und wenn jemand irgendetwas von den prophetischen Worten dieses Buches unterschlägt, dem wird Gott das wegnehmen, was ihm in diesem Buch als Anteil zugesprochen ist, das Recht, in der heiligen Stadt zu wohnen und vom Baum des Lebens zu essen."

Gott hat den Kanon der gesamten Bibel mit einem Segen und einem Fluch auf zwei Ebenen abgeschlossen.

- **Offenbarung:** Niemand darf den Prophezeiungen der Offenbarung etwas hinzufügen oder wegnehmen. Nur von Gott auserwählte Propheten dürfen die Bibel schreiben und bearbeiten. Der Apostel Johannes war der letzte Auserwählte.



- **Die gesamte Bibel:** Niemand darf Worte aus der gesamten Bibel hinzufügen oder wegnehmen. Wenn wir verstehen, dass die Offenbarung den gesamten Kanon der Heiligen Schrift Gottes abschließt, dann verstehen wir auch, dass diese Warnung für alles gilt, was die Propheten über Gottes Offenbarung an die Menschheit aufgezeichnet haben (d. h. die gesamte Bibel).

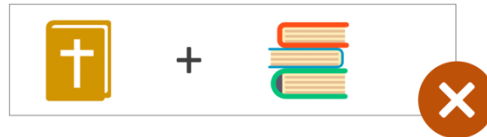


Jesus sagt, dass Er uns alles gegeben hat, was wir wissen müssen, um in der Ewigkeit bei Ihm zu sein.



Deshalb dürfen wir nichts von dem Folgenden tun:

- a. **Andere Schriften hinzufügen:** Manche Menschen, die zu einem sektiererischem Denken neigen, fügen der Heiligen Schrift andere Schriften oder Lehren hinzu, die sie mit Gottes Wort gleichsetzen.



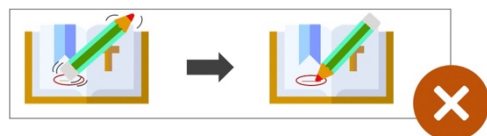
- b. **Gottes Wort erweitern:** Andere behaupten, „Apostel“ oder „Propheten“ zu sein und erweitern die Prophezeiungen und Verheißungen Gottes.



- c. **Von Gottes Wort wegnehmen:** Wieder andere nehmen aus der Bibel weg, was ihnen nicht gefällt. Sie ignorieren Teile des Wortes. Sie entscheiden, was sie als Schrift betrachten bzw. was „wichtig“ ist, und was sie für „unwichtig“ halten, werfen sie weg.



- d. **Die Bedeutung von Gottes Wort verändern:** Manche Menschen, die mit Teilen der Bibel konfrontiert werden, die sie nicht verstehen oder die ihnen nicht gefallen, verwenden verschiedene Auslegungsmethoden, um die Bedeutung der Bibel zu verändern.



Wenn wir Gottes Wort als Autorität ansehen und von seiner Richtigkeit überzeugt sind, dürfen wir nichts von alledem tun. All dieses Hinzufügen und Wegnehmen von Gottes Wort ist sehr gefährlich. Jesus spricht einen schweren Fluch über jeden aus, der das tut.

Wir müssen uns jedoch daran erinnern, was Gott am Anfang der Offenbarung gesagt hat.

### **Offenbarung 1,3**

Glücklich ist, wer diese prophetischen Worte liest, und alle, die sie hören und danach handeln. Denn schon bald wird sich alles erfüllen.

Die Offenbarung enthält also sowohl einen Segen als auch einen Fluch, je nachdem, wie der Leser auf ihren Inhalt reagiert.

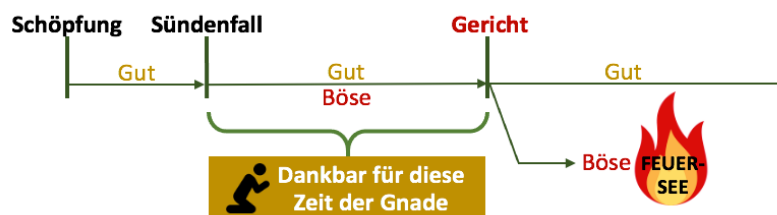
## Wie sollten wir auf das Buch der Offenbarung reagieren?

Manche Menschen haben Angst vor der Offenbarung, weil sie glauben, dass sie sie nicht verstehen können. Andere meinen, sie sei nicht wichtig.

Doch im Buch der Offenbarung sehen wir, dass das, was wir lernen, nicht nur etwas ist, das wir unserem Wissen über Gott „hinzufügen“ können. Vielmehr ist es entscheidend für ein erfolgreiches tägliches christliches Leben. Warum? Weil wir eine bessere Vorstellung von den Antworten auf einige unserer Fragen bekommen. Zum Beispiel:

### 1. Warum entledigt sich Jahwe des bösen Menschen nicht früher?

Aufgrund Seiner Gnade und Geduld gibt Er ihnen die Möglichkeit zur Umkehr.



### 2. Warum hat Gott zugelassen, dass der Satan all die Jahre überlebt, anstatt ihn sofort nach seiner Rebellion loszuwerden?

Es geht darum, der Menschheit eine echte Wahl zu geben: die Möglichkeit, Jahwe als ihren Gott anzunehmen oder abzulehnen. Gott benutzt den Satan, um das Böse im Herzen der Menschen zu offenbaren.

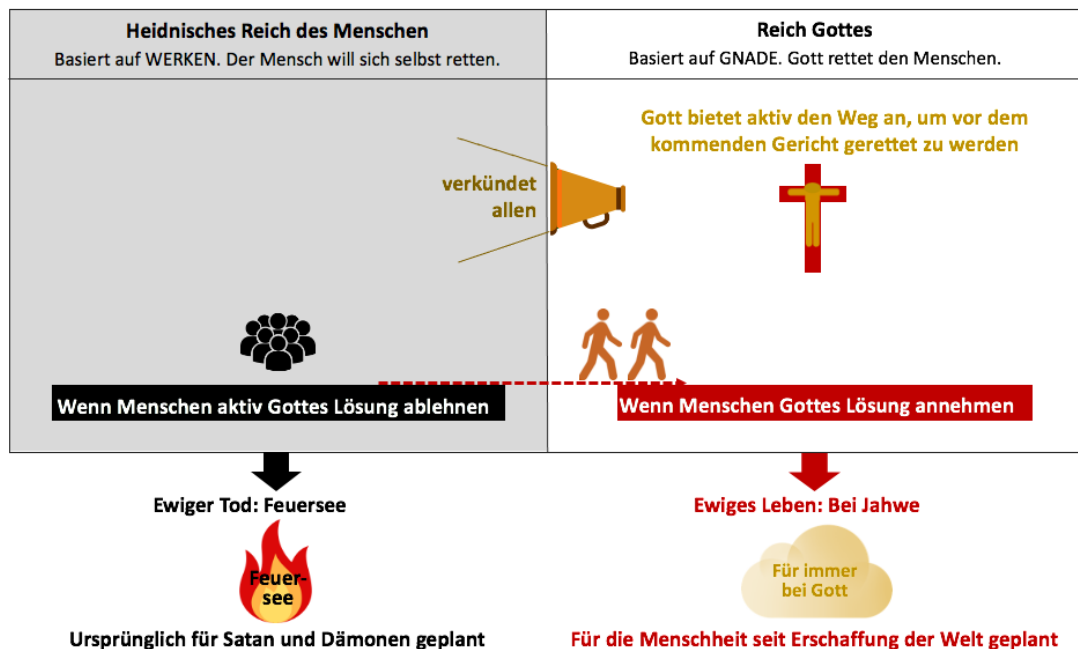


### 3. Ist Gott nicht gemein, da Er Menschen in den Feuersee schickt?

Nein. Das Herz der Menschen ist so böse und schlecht, dass sie sich weigern, Buße zu tun, obwohl sie wissen, dass Gott während der Trübsalszeit die Gerichte schickt, um sie zur Umkehr zu bewegen. Stattdessen verfluchen sie Ihn.

Selbst wenn Jesus das perfekte Tausendjährige Reich mit einer perfekten Regierung und Umwelt regieren wird, mit Frieden und Wohlstand für alle, tun unzählige Menschen nur so, als würden sie gehorchen. In dem Moment, in dem sie rebellieren dürfen, schließen sie sich Satan an und kämpfen gegen Jesus.

Diese Menschen wollen Jahwe und alles, wofür Er steht, nicht. Also gibt Jahwe ihnen zu Recht, was sie wollen: eine Ewigkeit ohne Ihn. Eine Ewigkeit fern von all der Güte Gottes bedeutet eine Ewigkeit des Leidens fern von Ihm.



Jeder, der jemals Gottes Gnade, Gerechtigkeit oder Weisheit in Frage gestellt hat, wird beim Studium der Offenbarung endlich Gottes Handeln besser verstehen.

So endet das Buch der Offenbarung und die ganze Bibel:

**Offenbarung 22,20-21**

<sup>20</sup> Der, der sich für die Wahrheit dieser Dinge verbürgt, sagt: "Ja, ich komme bald!" – "Amen, komm doch, Herr Jesus!"

<sup>21</sup> Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!

Jesus sagt, dass Er bald kommen wird. Und wenn wir den Inhalt und die Botschaft von der Offenbarung verstehen, sollte auch unsere Antwort sein: „Komm, Herr Jesus!“



Wenn wir dem nicht zustimmen können, dann haben wir nicht genug Zeit damit verbracht, Jahwes wunderbaren Plan zu verstehen, wie Er durch einen Akt des Gerichts und der Erlösung Gut und Böse für immer trennen wird. Gott sagt, es sollte unser Herzenswunsch sein, dass Er Seinen Plan für die Menschheit vollendet.

Der Apostel Johannes schließt das letzte Buch der Heiligen Schrift mit der Erwähnung der Gnade Gottes. Dies ist erst das zweite Mal, dass das Wort „Gnade“ in der Offenbarung auftaucht. (Das erste Mal ist in Offenbarung 1,4.)

Es ist, als ob Gottes Gnade alle Ereignisse der Endzeit einhüllt bzw. umgibt. Und es ist eine Erinnerung daran, wie wir als Gläubige unser Leben leben:

- Das Leben des Gläubigen beginnt mit der Gnade.
- Das Leben des Gläubigen wird von der Gnade getragen.
- Das Leben des Gläubigen sollte die Gnade Gottes zeigen.
- Und Jahwes Gnade wird uns wieder zu Ihm zurückführen.

**Amen! Komm, Herr Jesus!**

## Diskussionsfragen

Diskutiere die folgenden Fragen in der Gruppe oder nutze sie zur persönlichen Reflexion.

1. Was sind deine Gedanken, nachdem du die gesamte Offenbarung durchgelesen hast? Wie sollten sich die Informationen aus dem letzten Buch der Bibel auf dein Leben auswirken? In welchen Bereichen musst du dein Leben neu überdenken?
2. Wenn du ein anderes Verständnis der Offenbarung hattest, wie hat dieser Ansatz, ein normales, alltägliches Verständnis des Textes zu verwenden, deine Sicht der Offenbarung beeinflusst? Wie hat sich das auf dein Gesamtverständnis der Schrift ausgewirkt?
3. Nur wenn wir die Offenbarung studieren, sehen wir, wie Gott alle Seine Bundesverheißungen an Israel einhält. Gott geht mit Seinen Worten und Bundesverheißungen weder leichtfertig noch nachlässig um. Wie sollte sich das Wissen um Gottes absolute Fähigkeit, Seine Verheißungen zu erfüllen, auf unser Leben mit Ihm auswirken? Wie sollten wir die vielen Verheißungen verstehen, die Er Seiner geliebten Gemeinde macht?



Zur Vorbereitung für die nächste Lektion lesen: Gehe die Lektionen 32-51 noch einmal kurz durch. Lies auch Glaube in Aktion Lektionen: 8, 20 und 31. Die letzten drei Lektionen sind Übungen zu „Glaube in Aktion“.